V. b. b.

80 Groschen

AMTSBLATT der STADT WIEN

73

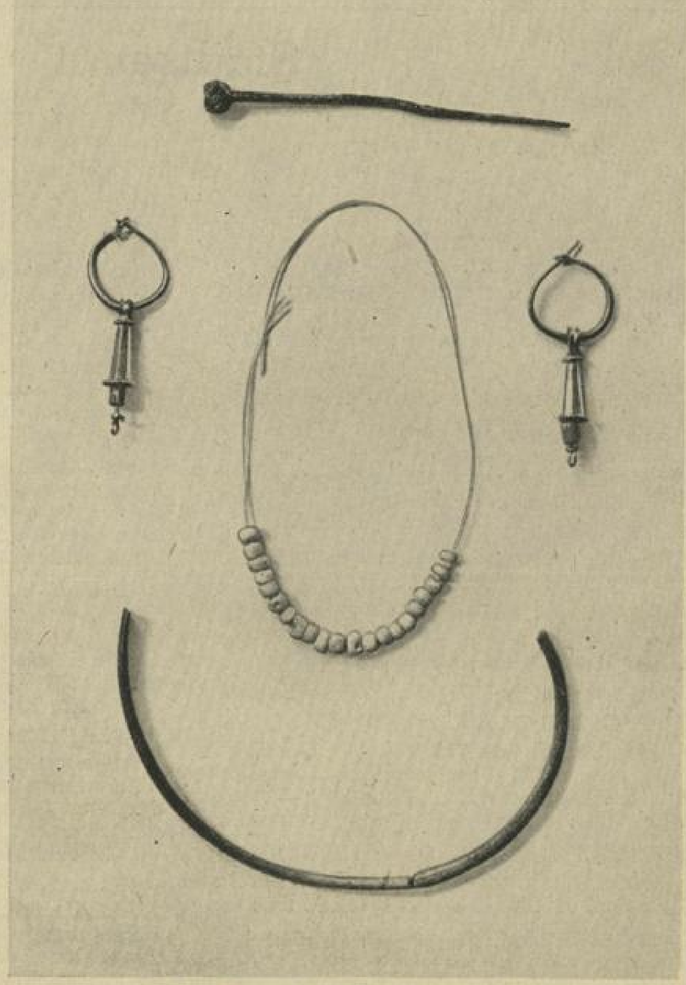
Mittwoch, 10. September 1952

Jahrgang 57

Dr. Alfred Neumann:

Neue frühgeschichtliche Funde in Schwechat

Ende Mai 1950 erhielt die ur- und frühgeschichtliche Abteilung des Historischen Museums der Stadt Wien durch das Bundesdenkmalamt die Mitteilung von Skelettfunden auf dem Hauptplatz in Schwechat. Da die Grabungen im Halterbachtal bei Hütteldorf (Amtsblatt der Stadt Wien vom 18. November 1950) im vollen Gange waren, konnte erst am 2. Juni der erste Augenschein vorgenommen werden. Die Skelette — es handelt sich um das Grundstück Hauptplatz 21 a — waren bereits zerstört und von Beigaben, falls sie vorhanden waren, nichts mehr zu sehen. Dagegen konnte die Lage und Folge der Erdschichten noch festgestellt werden. Vom Gehsteig abwärts folgt zunächst in einer Stärke von 20 bis 22 cm Bombenschutt, ungefähr 35 cm tiefer Schutt aus den letzten Jahrhunderten und anschließend eine mittelalterliche Schichte von 10 bis 14 cm. Auf dem Naturboden, der aus Kies, Schotter und gelbem Sand besteht, liegt nach oben die römische Schichte. In ihr und teilweise im Naturboden befanden sich die Gräber. Dabei handelt es sich nicht um Einzelgräber, sondern um den Teil eines ganzen Feldes, das sich, wie schon die Untersuchung zeigte, in dem benachbarten Grundstück, Hauptstraße 21, fortsetzt. Die Grundaushebung für den Neubau dieses Hauses führte auch zu Skelettfunden, die leider teilweise von den Arbeitern zerstört wurden. Auch hier ließ sich aber noch die Erdschichtenfolge feststellen. Dabei zeigte sich, daß die drei aufgedeckten Gräber in der gleichen Schichte lagen wie die im erwähnten angrenzenden Grundstück zum Vorschein gekommenen, das heißt, sie sind wie dort teilweise aus dem gewachsenen Boden ausgehoben worden, ragen aber auch in jene Erdmasse noch hinein, die mit römischen und römerzeitlichen Kulturresten durchsetzt ist. Diese Masse ist aber nicht nur hier feststellbar, sondern breitet sich offenbar über den ganzen Hauptplatz bis zum Bezirksgerichtsgebäude und zur Jakobskirche aus. Darauf weisen Funde, die schon früher, und zwar Ende des vergangenen und Anfang des gegenwärtigen Jahrhunderts, im Gebiet des Hauptplatzes gemacht wurden. Ob die Jakobskirche selbst noch zu diesem Bereich gehört, ließ sich bisher nicht erweisen. Die Probegrabung, die die ur- und frühgeschichtliche Abteilung des Historischen Museums der Stadt Wien im Jahre 1948 hier durchführte, hat bloß gezeigt, daß sich um die Kirche ein neuzeitlicher Friedhof befand und daß dieser auf einer Erdschichte mit mittelalterlichen Kulturresten aufruht. Für die Datierung erwies sich ein viertes Grab auf dem Grund Hauptplatz 21 bedeutsam.



Nadel, Ohrgehänge, Hals- und Armband aus dem spätrömischen bzw. völkerwanderungszeitlichen Grab vom Grundstück in Schwechat, Hauptplatz 21 Photo: Lichtbildstelle Alpenland

(Fortsetzung auf Seite 2)

Im neuen Schuljahr

Die Einschreibungen für das Schuljahr 1952/53 begannen am Konservatorium der Stadt Wien, I, Johannesgasse 4 a, am 1. September, an allen anderen städtischen Musikschulen am 8. September. Ein erfreuliches Ereignis bedeutet die Eröffnung einer neuen Musikschule in Hernals, Wichtelgasse 67; für das nächste Schuljahr ist bereits die Eröffnung einer Musikschule in Meidling in Aussicht genommen. Die Musiklehranstalten der Stadt Wien schreiten damit bewußt auf dem Wege weiter, der zur Verbreiterung der Basis des Wiener Musiklebens zu führen bestimmt ist.

Diesem Bestreben dient auch die Umgestaltung der „tänzerischen Erziehung“ am Konservatorium. Von den akademischen Methoden, die sich den neuen Methoden nicht anzupassen vermochten, wurde abgegangen und das Hauptgewicht auf einen Basisunterricht in Körperbildung, Tanztechnik, Rhythmik, Akrobatik und Volkstanz für Kinder, Jugendliche und Erwachsene gelegt: Turn- und Sportlehrer, Schauspieler und Sänger, Gymnastiker usw. werden innerhalb des neuen Lehrplanes reiche Anregungen finden. Auch an einzelnen Musikschulen der Stadt Wien wird in einfachen Maßen Tanz- und Rhythmikunterricht erteilt werden. Es soll alles versucht werden, namentlich auch unter den Kindern der äußeren Bezirke Tanzbegabungen zu finden und zu entwickeln. Die enge Zusammenarbeit mit der Schule für volkstümliche Instrumente, mit den Kursen für Blockflöte, mit den Bezirksschulen und der Kindersingschule der Stadt Wien dürfte den sicheren Erfolg gewährleisten.

Mit dem Beginn des Schuljahres wird auch anderen Wünschen aus der Bevölkerung entsprochen. So wird zum ersten Male ein Abendkurs für die Heranbildung von Chorleitern eingerichtet werden, für den bereits zahlreiche Anmeldungen vorliegen. Der Lehrplan umfaßt Theorie und Praxis des Chordirigierens, Partiturspiel, Chorliteratur und Stimmbildung. Nach Möglichkeit werden die Unterrichtsstunden auf den späteren Nachmittag verlegt. Leitung: Professor Franz Burkhart.

Die Pflege der Hausmusik wird ebenfalls wie bisher das Augenmerk der Leitung der Musiklehranstalten zugewendet bleiben. Fast 100 Musikaufführungen für Hausmusikprogramme wurden im abgelaufenen Schuljahr in interessierten Kreisen geboten, junge Lehrer und Absolventen des Konservatoriums allein verzeichneten die stattliche Leistung von 50 Hausmusikaufführungen. Aus sämtlichen Bezirken liegen jetzt schon Bitten um die Fortsetzung dieser Veranstaltungen vor.

Der Kinderchor der Stadt Wien hat im zweiten Jahr seines Bestehens große Fort-

(Fortsetzung von Seite 1)

Im Gegensatz zu den übrigen konnte es systematisch freigelegt werden. Es handelt sich um ein Frauenskelett, dessen unterer Teil von den Ellenbogen ab seit langem abgetrennt worden war. Am Kopf wurden zwei Ohrgehänge aus Gold mit Perlen aus grünem Glasfluß und eine Haarnadel aus Silber, unter dem Kinn 21 weiße Glasperlen und bei der linken Hand Stücke eines beinernen Halsbandes gefunden (Abbildung). Lochungsspuren und Verfärbungen durch Bronzepatina lassen vermuten, daß an diesem Armband Anhänger aus Bronze befestigt waren. Die Form der Nadel weist eindeutig in die spätrömische Periode und Völkerwanderungszeit. Da dieses Grab die gleiche Schichtenlage aufweist wie die anderen, so dürften auch sie in die gleiche Zeit fallen. Dazu ist wahrscheinlich auch jenes Skelett zu rechnen, das 1923 im Bezirksgerichtsgebäude von Schwechat bei einem Kanalbau gefunden wurde. Denn die dabei zum Vorschein gekommenen Tonkrüge mit 29 Münzen des 4. Jahrhundert n. Chr. scheinen mit diesen kaum im Zusammenhang zu stehen. Sie gehören wahrscheinlich zu jener schon früher erwähnten Erdmasse mit römischen und römerzeitlichen Kulturresten, in der, wie erwähnt, die Gräber teilweise liegen. Daraus wird aber weiter deutlich, daß sie später anzusetzen sind als die angeführten Kulturreste. Das heißt, diese sind wahrscheinlich spätrömisch, während die Gräber offenbar in die Völkerwanderungszeit fallen. Wie erstere überhaupt zu beurteilen sind, wird erst die eingehende Bearbeitung der Funde zeigen. Denn wenn es auch durch Aufdeckungen auf dem Hauptplatz in den Jahren 1927 und 1933 sicher ist, daß hier ursprünglich ein römisches Gräberfeld vorhanden war, so geben andere Kulturreste der offenbar gleichen Schicht, die sich nur schwer mit einem Friedhof in Verbindung bringen lassen, zu denken. Die genaue Untersuchung wird möglicherweise auch Licht auf die Volkszugehörigkeit der Bestatteten werfen.

Die Gräber sind zweifellos ein neuer Beweis für die archäologische Ergiebigkeit des Schwechater Bodens und für die Aufgaben, die in dieser Beziehung noch zu lösen sind. Was bisher aus der ur- und frühgeschichtlichen Vergangenheit dieses Gebietes bekannt wurde, ist leider nur sehr wenig. Die 1910 von der Limeskommision im Bereiche des Friedhofes von Klein-Schwechat vorgenommene Grabung konnte im wesentlichen bloß den Umfang des hier befindlichen römischen Reiterlagers Ala nova feststellen. Seine Umgebung wie das Innere sind so gut wie unerforscht. Wenn auch der neuzeitliche Friedhof ein Hindernis darstellt, so sicher nicht, wie häufig zu lesen ist, ein unüberwindliches. Ebenso ist vom römischen Zivilort, der nach den Funden vom Hauptplatz vermutlich am rechten Ufer der Schwechat zu suchen ist, nichts bekannt. Ob diese Wasserader selbst, wie allgemein angenommen wird, die Grenze zwischen den Gemeinden von Carnuntum und Vindobona bildete, ist nicht sicher. Denn die in den vierziger Jahren des vergangenen Jahrhunderts am Westausgang von Schwechat gefundenen Meilensteine geben übereinstimmend eine Entfernung von 21.000 römischen Doppelschritten von Carnuntum aus an, so daß der ursprüngliche Aufstellungsort nur unwesentlich weiter entfernt vom Fundort gewesen sein kann. Daß das zum Lager gehörige Gräberfeld rings um dasselbe anschließt und teilweise sich mit einem keltischen schneidet, zeigen Funde. Ebenso sind hallstattzeitliche Siedlungsreste auf der Ried „Am Abraum“ zwischen der Sendner- und Ehrenbrunngasse, bronzezeitliche auf der Ried „Am Leber“, in Klein-Schwechat und neolithische in der Bahnhofstraße und am Mannswörther Mittelweg in Groß-Schwechat gegeben. Auch die Völkerwanderungszeit ist durch Gräber belegt, und zwar durch awarenzeitliche an der Wiener Straße nordwestlich des Lagers und durch langobardische auf dem Frauenfeld in Klein-Schwechat. Aus dieser Zeit fanden sich weitere Spuren noch in der erwähnten Sendnergasse, die außerdem dadurch interessant ist, daß hier Kulturreste aus der Hallstatt- und La-Tène-Zeit wie aus der römischen Periode nachgewiesen werden konnten.

Das alles sind aber nur schwache Ansätze, die zwar allein schon die Bedeutung des Schwechater Gebietes in ur- und frühgeschichtlicher Zeit dartun, doch fortgeführt werden müssen, um ein einigermaßen plastisches Bild zu ermöglichen.

Die ur- und frühgeschichtliche Abteilung des Historischen Museums der Stadt Wien hat 1948 auch hier mit Grabungen begonnen.

schritte erzielt, so daß er in diesem Jahre erweitert und in zwei Gruppen gegliedert werden kann. Die Zusammenarbeit mit der Kindertanzschule und mit dem Spielkreis Hans Ulrich Staeps wird intensiviert werden.

Dem Lehrkörper des Konservatoriums werden zum ersten Male Dr. Andreas Ließ als Lehrer für Musikgeschichte und Karl Barylli als Geigenlehrer angehören. Fünf Absolventinnen des Konservatoriums der Stadt Wien haben an den Musikschulen Lehrerposten erhalten.

Stadtsenat

Sitzung vom 2. September 1952

Vorsitzender: Bgm. Jonas.

Anwesende: VBgm. Weinberger; die StRe. Afritsch, Fritsch, Koci, Mandl, Resch, Thaller sowie MagDior Dr. Kritscha.

Entschuldigt: VBgm. Honay und die StRe. Bauer, Dkfm. Nathschläger und Dr. Robetschek.

Schriftführer: Verw. Ob. Offzl. Scheer.

Bgm. Jonas eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter: StR. Resch.

(Pr.Z. 2163; M.Abt. 5 — Da 79.)

„Kriegsblinden-Heimstätten“ Gemeinnützige Gesellschaft m. b. H., Liegenschaft E.Z. 1355, Kat.G. Kagran; Ansuchen um Baudarlehen. (§ 99 GV. — An den GRA. II.)

Berichterstatter: StR. Thaller.

(Pr.Z. 2180; M.Abt. 30 — K 22/2/51.)

Bau des Pumpwerkes Schirlinggrund; Sachkrediterhöhung. (§ 99 GV. — An den GRA. II und Gemeinderat.)

Berichterstatter: VBgm. Weinberger.

(Pr.Z. 2173; M.Abt. 57 — Tr 3219.)

Ankauf des Gsts. 712, E.Z. 445, Kat.G. Himberg, von Josef Bosch und Miteigentümern durch die Stadt Wien. (§ 99 GV. — An den GRA. IX.)

(Pr.Z. 2181; M.Abt. 54 — 5110/53.)

Verkauf von Hadern ab dem Altersheim Lainz. (§ 99 GV. — An den GRA. IX.)

(Pr.Z. 2182; M.Abt. 54 — 7400/123.)

Verkauf von Alteisen und Altblech ab dem städtischen Fuhrwerksbetriebe, Werk XVII, Lidlgasse. (§ 99 GV. — An den GRA. IX.)

(Pr.Z. 2184; M.Abt. 57 — Tr 24.)

Ankauf von Teilen der E.Z. 326, Innere Stadt, 1, Freyung 3, von mj. Ferdinand Bonaventura Harrach; vorzeitige Auszahlung. (§ 99 GV. — An den GRA. IX und Gemeinderat.)

(Pr.Z. 2191; M.Abt. 57 — Tr 1701.)

Ankauf von Grundstücken in der Kat.G. Ottakring von der Sparkasse für den 21. Bezirk, St. Florian, durch die Stadt Wien. (§ 99 GV. — An den GRA. IX und Gemeinderat.)

(Pr.Z. 2192; M.Abt. 37/XVI — 4.)

16, Paltaufgasse 14, E.Z. 1898, Gdb. Ottakring; Neubau, Unterbrechung der geschlossenen Bauweise, Zurückbleiben der Gebäudehöhe; Genehmigung. (§ 99 GV. — An den GRA. VII.)

Die Ausschußanträge zu folgenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Gemeinderat vorgelegt:

Berichterstatter: StR. Thaller.

(Pr.Z. 2159; M.Abt. 42 — XIX — 49.)

Entwurf und Kosten für die Errichtung einer Gartenanlage auf dem Kreilplatz im 19. Bezirk.

(Pr.Z. 2158; M.Abt. 18 — 3268/51.)

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet an der Feldergasse und der Brandmayerstraße zwischen der Hauptstraße und der Metzgergasse im 26. Bezirk, Kat.G. Weidling.

(Pr.Z. 2160; M.Abt. 18 — 5580/51.)

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet westl. der Lindauergasse zwischen der Waldgasse und der Kat.G. Grenze Liesing—Kalksburg im 25. Bezirk, Kat.G. Mauer, Kalksburg, Liesing.

(Pr.Z. 2161; M.Abt. 18 — Reg IV/1.)

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Schelleingasse, Schönburgstraße, Kolschitzkygasse und Graf Starhemberg-Gasse im 4. Bezirk.

(Pr.Z. 2162; M.Abt. 18 — Reg III/6.)

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Traungasse, Salesianergasse und Strohgasse im 3. Bezirk.

(Pr.Z. 2170; M.Abt. 18 — 5899/51.)

Abänderung des Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Herrengasse und Freyung im 1. Bezirk.

(Pr.Z. 2157; BD. 200/18/51.)

15, Wurmsergasse 28—34, Meiselstraße 11; Grunderwerb durch Enteignung zwecks Ausführung einer städtischen Wohnhausanlage.

(Pr.Z. 2171; BD. 3303/51.)

12, Rauchgasse 39, Grunderwerb durch Enteignung zwecks Ausführung eines städtischen Wohnhauses.

(Pr.Z. 2172; BD. 3070.)

12, Breitenfurter Straße 11; Grunderwerb durch Enteignung zwecks Ausführung eines städtischen Wohnhauses.

Staatsprüfungen aus Stenographie und Maschinschreiben in Wien

Die nächste Stenotypie-, Allgemeine Kanzleiprüfung sowie die Lehrbefähigungsprüfungen aus Kurzschrift und Maschinschreiben finden im Oktober dieses Jahres statt. Die ordnungsmäßig gestempelten und belegten Gesuche sind bei der Direktion der Bundesstaatlichen Prüfungskommission in Wien, 4, Argentinierstraße 11, am 15. und 16. September 1952 in der Zeit von 15 bis 18 Uhr einzubringen. Spätere Anmeldungen können nicht entgegengenommen werden. Aus früheren Terminen reprobierte Kandidaten haben sich für die Ablegung der Wiederholungsprüfung neuerlich zu melden.

Gesucht werden

20 m guterhaltene Vignolschienen, Kopfbreite 70 mm, Fußbreite 130 mm, Höhe 135 mm.

Gemeinde Wien, M.Abt. 32
Wien VIII, Friedrich Schmidt-Platz 5
Telephon A 27 5 30, Klappe 365

M.Abt. 70 — III/246 52

Kundmachung

betreffend Verkehrsregelung in Wien 19, Zierleitengasse

Auf Grund des § 4 Abs. 1 Punkt 2 der Straßenpolizeiordnung vom 27. März 1947, BGBl. Nr. 59/1947, wird gemäß §§ 6 und 31 Abs. 1 dieser Verordnung vom Magistrat der Stadt Wien im Einvernehmen mit der Bundespolizeidirektion Wien angeordnet:

§ 1

Das Befahren der im 19. Wiener Gemeindebezirk gelegenen Zierleitengasse (in beiden Ästen) sowie der Dreimarksteingasse ab der Kapelle ist mit Fahrzeugen aller Art verboten.

§ 2

Übertretungen dieser Kundmachung werden von der Bundespolizeibehörde nach § 87 der Straßenpolizeiordnung (§ 72 Abs. 1 des Straßenpolizeigesetzes) mit einer Geldstrafe bis zu 1000 S, im Nichteinbringungsfalle mit Arrest bis zu 4 Wochen, bei erschwerenden Umständen an Stelle oder neben der Geldstrafe mit Arrest bis zu 4 Wochen geahndet, unvorgreiflich der allfälligen gleichzeitigen gerichtlichen Verfolgung bei Vorliegen eines strafgesetzlichen Tatbestandes sowie der möglichen Geltendmachung privatrechtlicher Ansprüche auf Grund des § 72 Abs. 2 des Straßenpolizeigesetzes oder sonstiger gesetzlicher Bestimmungen.

Wien, am 19. August 1952.

Magistrat der Stadt Wien

Flächenwidmungs- und Bebauungsplan

M.Abt. 18 — Reg. XIV/9/52
Plan Nr. 2549

Auflegung eines Entwurfes, betreffend Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Maroltingergasse, Huttengasse, Breitenseer Straße und Steinbruchstraße im 14. Bezirk (Kat.G. Breitensee).

Auf Grund des § 2 Abs. 4 der BO für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 13. bis 29. September 1952 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Die Einsicht kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in der M. Abt. 18 — Stadtregulierung, Wien I, Rathaus, Stiege 5, II. Stock, Tür 1, vorgenommen werden. Innerhalb der Auflagefrist können hinsichtlich der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftlich Vorstellungen eingebracht werden.

Wien, am 3. September 1952.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

Baubewegung

vom 1. September bis 6. September 1952

Neubauten

12. **Bezirk:** Biedermanngasse 15, Errichtung eines Wohnhauses, Leopoldine und Friederike Bubich, im Hause, Bauführer Arch. Karl Tuma, 18, Gentzgasse 138 (12, Biedermanngasse 15, 3/52).

17. **Bezirk:** Dornbach, E.Z. 2473, Gst. 559/12, Sommerhütte, Anni und Josef Charvat, 17, Hormayrgasse 5, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — XVII/2473/Dornbach, 1/52).

Heuberggasse 45, E.Z. 824/Dornbach, Siedlungshaus, Elfriede und Ing. Otto Komosny, 18, Währinger Gürtel 51, Bauführer R. Breyer's Wtw., 6, Wallgasse 23 (M.Abt. 37 — 17, Heuberggasse 45, 1/52).

Dauerkleingartenanlage „Höhenstraße" Nr. 30, L.T. 440/Neuwaldegg, Sommerhütte, Anna Steffek, 17, Balderichgasse 25, Bauführer G. Kral, 19, Salmannsdorfer Straße 90 (M.Abt. 37 — 17, Dauerkleingartenanlage „Höhenstraße", 99/52).

Buchenweg 18, E.Z. 1849/Dornbach, Maria und Rudolf Ax, 3, Parkgasse 9, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — 17, Buchenweg 18, 1/52).

St. Peter-Gasse 30, E.Z. 1927/Dornbach, Sommerhaus, Theresia und Friedrich Schernberger, 17, Rokitanskygasse 26, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — 17, St. Peter-Gasse 30, 1/52).

Buchenweg 22, E.Z. 1842/Dornbach, Sommerhütte, Amalia Kohout, 9, Zimmermannplatz 1, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — 17, Buchenweg 22, 1/52).

Ottakringer Straße 52, E.Z. 308/Hernals, Teilweiser Wiederaufbau des kriegszerstörten Hauses, Albin Gehrig, im Hause, Bauführer Ing. Karl Pölz, 16, Ottakringer Straße 39 (M.Abt. 37 — 17, Ottakringer Straße 52, 1/52).

Wildweg 17, E.Z. 1802/Dornbach, Wochenendhaus, Prof. Melanie Kronegger, 8, Laudongasse 55, Bauführer Ing. Bruno Kronegger, 3, Hainburger Straße 34 (M.Abt. 37 — 17, Wildweg 17, 1/52).

Dornbach, E.Z. 1259, Parz. 559/11, Sommerhütte, Josef Salzer, 17, Dr. Josef Resch-Platz 3, Bauführer Arch. Hans Reisser, 17, Kalvarienberggasse 11 (M.Abt. 37 — XVII/Dornbach, 1/52).

Dauerkleingartenanlage „Höhenstraße" Nr. 30, L.T. 440/Neuwaldegg, Sommerhütte, Franz und Franziska Markl, 15, Tautenhayngasse 28, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — 17, Dauerkleingartenanlage „Höhenstraße", 54/52).

Dauerkleingartenanlage „Höhenstraße" Nr. 30, L.T. 440/Neuwaldegg, Sommerhütte, Oswald Eiselt, 2, Hollandstraße 7, Bauführer Arch. Hans Reisser, 17, Kalvarienberggasse 11 (M.Abt. 37 — 17, Dauerkleingartenanlage „Höhenstraße", 13/52).

Kalvarienberggasse 35, E.Z. 110/Hernals, Wiederaufbau des teilweise kriegszerstörten Hauses, Gebäudeverwaltung Dr. Erich Exel, 8, Laudongasse 37, Bauführer Arch. Friedrich B. Steinbach, 19, Heiligenstädter Straße 29 (M.Abt. 37 — 17, Kalvarienberggasse 35, 6/52).

St. Peter-Gasse 7, E.Z. 1895/Dornbach, Sommerhütte, Rosa Pichler, 14, Mittelstraße 17, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — 17, St. Peter-Gasse 7, 1/52).

23. **Bezirk:** Rothneusiedl, Holzhaus, Leopold und Katharina Pigall, 11, IV. Landengasse 23, Bauführer Zmst. Josef Sperker, 12, Hetzendorfer Straße 78 (M.Abt. 37 — XXIII/1524/52).

Rannersdorf, ASK, Baracke, ASK Rannersdorf (Obmann), Gunath, 23, Rannersdorf 26, Bauführer Bmst. Karl Baresch, 10, Leebgasse 45 (M.Abt. 37 — XXIII/1525/52).

Ober-Laa, Wildenauersiedlung, Holzhaus, Helga Bürger, 25, Rodaun, Liesinger Straße 30, Bauführer Zmst. Karl Knür, 23, Ober-Laa (M.Abt. 37 — XXIII/1526/52).

25. **Bezirk:** Mauer, Sillersiedlung 1640, Einfamilienhaus, Juliane Sperlich, 12, Premlechnergasse 18, Bauführer Bmst. Ing. Josef Vodicka, 12, Wurmbstraße 44 (M.Abt. 37 — 25, Mauer, Sillersiedlung, 8/52).

Breitenfurt, Siedlung Pölleritzerwiese 1536, Kleinhaus, Emil und Margarete Caithaml, 15, Goldschlagstraße 121, Bauführer Mmst. Josef Tuma's Wtw., 17, Hormayrgasse 26 (M.Abt. 37 — 25, Breitenfurt, Siedlung Pölleritzerwiese, 2/52).

Atzgersdorf, Brucknergasse 1465, Einfamilienhaus, Johann Kolowratnik, 7, Zieglergasse 45, Bauführer Bmst. Ludwig Prokysek, 12, Deutschmeisterstraße 21 (M.Abt. 37 — 25, Atzgersdorf, Brucknergasse 1465, 1/52).

Breitenfurt, Siedlung Klein-Lido 218, Siedlungshaus, Karl Prohaska, 12, Längenfeldgasse 68, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — 25, Breitenfurt, Siedlung Klein-Lido, 12/52).

Atzgersdorf, Unbenannte Gasse 1580, nächst Johann Strauß-Gasse, Einfamilienhaus, Josef und Margarete Taubner, 25, Erlaa, Rößlergasse 10, Bauführer Bmst. Ing. Anton Nowak, Haugsdorf, NÖ. (M.Abt. 37 — 25, Atzgersdorf, Unbenannte Gasse 1580, nächst Johann Strauß-Gasse, 1/52).

Mauer, Ölzeltgasse 8, Einfamilienhaus, Josefine und Manfred Sommer, 14, Linzer Straße 81/1, Bauführer Mmst. Rudolf Trenker, 25, Mauer, Anzengrubergasse 27 (M.Abt. 37 — 25, Mauer, Ölzeltgasse 8, 1/52).

Mauer, Sillersiedlung 1694, Einfamilienhaus, Franz und Elfriede Menschik, 10, Erlachgasse 7/62, Bauführer Bmst. Karl Tuma, 18, Gentzgasse 138/2 (M.Abt. 37 — 25, Mauer, Sillersiedlung, 10/52).

Laab im Walde, Petersiedlung 133/11, Einfamilienhaus, Karl Sitzenstätter und Leopoldine Klose, 25, Laab im Walde, Petersiedlung 13, Bauführer Bmst. Leonhard Krammer's Wtw., Wolfsgraben 72 (M.Abt. 37 — 25, Laab im Walde, Petersiedlung, 3/52).

Inzersdorf, Steinsee, Los 123 a, Badehütte, ASKÖ, 5, Bacherplatz 14, Bauführer Bmst. Ing. Karl Stark, 14, Penzinger Straße 150/22 (M.Abt. 37 — 25, Inzersdorf, Steinsee, 4/52).

Inzersdorf, Draschestraße 2, Einfamilienhaus, Johann Putz, 19, Krapfenwaldgasse 9, Bauführer Mmst. Karl Wittmann, 25, Inzersdorf, Seidlgasse 7 (M.Abt. 37 — 25, Inzersdorf, Draschestraße 2, 2/52).

Um- und Zubauten und sonstige bauliche Abänderungen

1. **Bezirk:** Schottengasse 10, Deckenauswechslung, Victoria-Versicherungsges., Direktion, im Hause, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Herbert Lorenz, 1, Weihburggasse 10 (1, Schottengasse 10, 8/52).

Hohenstaufengasse 7, Errichtung von Kaminen, Karl Sailer, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Fischer, 9, Wasagasse 26 (1, Hohenstaufengasse 7, 5/52).

Wollzeile 31, Portalumbau, Karl Krebs, 1, Wollzeile 32, Bauführer Erfurth u. Co., Bauges. m. b. H., 8, Josefstädter Straße 75—77 (1, Wollzeile 31, 1/52).

Grünangergasse 3/5, Errichtung eines Abstellschuppens im Hof, Erste Allg. Unfall- u. Schadensversicherungsgesellschaft, 1, Brandstätte 7—9, Bauführer Felix Sauers Nachf. Jakob Pribek, Rudolf Schiegl, Oskar Nell, Hoch und Betonbau, 4, Karolinengasse 5 (1, Grünangergasse 3/5, 2/52).

Karlsplatz 1, Portalumbau, Gordis Komm.Ges. Ley u. Co., im Hause, Bauführer Bmst. Josef Panigl u. Co., 5, Diehlgasse 25 (1, Karlsplatz 1, 2/52).

Marc Aurel-Straße 8, Klosetteinbau und Türvermauerung, Adolf Zimm und Söhne, im Hause, Bauführer Bmst. Benedikt Kastner, 16, Huttengasse 33 (1, Marc Aurel-Straße 8, 2/52).

Naglergasse 6/3 und 4, Wohnungsteilung, Bauherr unbekannt, Bauführer Bmst. Viktor Laber, 3, Landstraßer Hauptstraße 58 (1, Naglergasse 6, 1/52).

2. **Bezirk:** Engerthstraße 196, Portalumbau, Herma und Johann Berger, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Engelbert Naders Wtw., 18, Währinger Straße 147 (2, Engerthstraße 196, 1/52).

Heinestraße 38, Wohnungsinstandsetzung, Garage und Selchküche, Evang. ref. Pfarrgemeinde H. B., Innere Stadt, 1, Dorotheergasse 16, Bauführer Bmst. Julius Hirnschrodt, 12, Altmannsdorfer Straße 23 (2, Heinestraße 38, 3/52).

Lassallestraße 34, Herstellung eines Transparentes, Leopold Wagner, 9, Liechtensteinstraße 69, Bauführer unbekannt (2, Lassallestraße 34, 1/52).

Rembrandtstraße 13, Wohnhaus-Wiederaufbau, Gebäudeverwaltung Ferdinand König, 7, Neustiftgasse 85, Bauführer Bmst. Franz Hartl, 12, Zeleborgasse 5 (2, Rembrandtstraße 13, 1/52).

Nordbahnhof, Errichtung eines Flugdaches, Firma Kolkoks AG., 1, Georg Koch-Platz 3, Bauführer Zmst. Karl Klauser, Öd, NÖ. (35/4098/52).

Ausstellungsstraße 8, Wohnhaus-Wiederaufbau, Hedwig Tomaschek, im Hause, Bauführer Neue Reformbaugesellschaft, 9, Mariannengasse 3 (2, Ausstellungsstraße 8, 3/52).

Lagergasse 6, Bauabänderungen, Hausinhabung, Bauführer Bmst. Karl Asenbauer, 1, Hegelgasse 18 (2, Lagergasse 6, 1/52).

3. **Bezirk:** Reisnerstraße 27/6, Wohnungsteilung, Veitscher Magnesit AG., im Hause, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Eugen Bublik, 12, Ruckergasse 4 (3, Reisnerstraße 27, 1/52).

Landstraßer Hauptstraße 90, II. Hoftrakt, Herstellung von sechs Autoboxen, Ludwig Fröhlich, im Hause, Bauführer Bmst. Leopold Reindl, 19, Paradisgasse 51 (3, Landstraßer Hauptstraße 90, 1/52).

Eslarngasse 15—17, Umbau eines Lagerschuppens, nachträgliche Bewilligung, Viktor Sausele, 3, Landstraßer Hauptstraße 147, Bauführer Bauunternehmung Beer u. Ems, 5, Zentagasse 47 (3, Eslarngasse 15—17, 3/52).

Beatrixgasse 3 a, Deckenauswechslung, Dr. Grete und Dipl.-Ing. Theodor Wielocky, Bauführer „Bauwerk" Bauges. m. b. H., 4, Favoritenstraße 7 (3, Beatrixgasse 3 a, 4/52).

Erdbergstraße 35, Portalerneuerung, Fichtinger und Babak, im Hause, Bauführer Bmst. Heinrich Schlosser, 10, Rechberggasse 4 (3, Erdbergstraße 35, 1/52).

Lorbeergasse 12, Scheidemauerabtragung, Leopold Lacher, im Hause, Bauführer Bauunternehmung Ing. Josef Sedivy u. Co., 14, Goldschlagstraße 203 (3, Lorbeergasse 12, 2/52).

Großmarkthalle, Vordere Zollamtsstraße, Errichtung einer Pissoiranlage, Gemeinde Wien, M.Abt. 23, Bauführer unbekannt (35/4006/52).

Erdbergstraße 8, Errichtung einer Tankstelle, Dr. Kutiak u. Co., 3, Kundmanngasse 29, Bauführer Bmst. Ing. Emanuel Karl Ehrlich, 13, Trauttmansdorffgasse 44 (35/4070/52).

4. **Bezirk:** Viktorgasse 22, Errichtung einer Dieselöllagerung, Johann Trösch, im Hause, Bauführer Firma Dabeg, 4, Schönburgstraße 13 (35/4099/52).

Stalinplatz 8, Gußhausstraße 3, Bauabänderungen, Sowjetische Hausverwaltung im Bereich der Stadt Wien, 4, Graf Starhemberg-Gasse 4, Bauführer Philipp Holzmann AG., Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau, 4, Prinz Eugen-Straße 30 (4, Stalinplatz 8, 1/52).

Rainergasse 34, Wohnhaus-Wiederinstandsetzung, Ziv.-Ing. für Hochbau Dr.-Ing. Lionor H. Reguier u. Perin, 4, Karlsgasse 7, Bauführer Ostra Bauges. m. b. H., 3, Rennweg 25 (4, Rainergasse 34, 1/52).

Viktorgasse 22, Feuermauerdurchbruch, Wiedner Molkerei Johann Trösch, im Hause, Bauführer Bmst. Adalbert Milliks Wtw., 16, Ottakringer Straße 141 (4, Viktorgasse 22, 4/52).

Weyringergasse 36, Zubau, Wiedner Molkerei Johann Trösch, im Hause, Bauführer Bmst. Adalbert Milliks Wtw., 16, Ottakringer Straße 141 (4, Weyringergasse 36, 4/52).

Schwindgasse 15, Kanalauswechslung, Johanna Himmelbauer, im Hause, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Josef Langer, 7, Schottenfeldgasse 3 (4, Schwindgasse 15, 1/52).

Wiedner Gürtel 42, Wohn- und Geschäftshaus-Wiederaufbau, Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft für Bundesbedienstete, 1, Plankengasse 3, Bauführer unbekannt (4, Wiedner Gürtel 42, 1/52).

Mozartgasse 7/III/13, Wohnungsteilung, M. Koronai u. Co. Komm.Ges., 1, Tegetthoffstraße 7—9, Bauführer Austria Hoch- und Tiefbaugesellschaft, 1, Eßlinggasse 7 (4, Mozartgasse 7, 10/52).

Mozartgasse 7/III/8, Wohnungsteilung, M. Koronai u. Co. Komm.Ges., 1, Tegetthoffstraße 7—9, Bauführer Austria Hoch- und Tiefbaugesellschaft, 1, Eßlinggasse 7 (4, Mozartgasse 7, 9/52).

5. **Bezirk:** Wehrgasse 32, Herstellung eines Magazins, Fattinger Komm.Ges., 4, Naschmarkt, Stand 4, Bauführer Bmst. Beutel u. Dipl.-Ing. Schöbitz, 6, Joanelligasse 7 (5, Wehrgasse 32, 1/52).

Wehrgasse 27, Schaffung eines Lager- und Magazinsraumes, Hans Werbitzky, im Hause, Bauführer unbekannt (5, Wehrgasse 27, 3/52).

6. **Bezirk:** Dürergasse 23/8/9, Wohnungsvergrößerung, Gebäudeverwaltung Hans Achleitner, im Hause, Bauführer Bmst. Löschner u. Helmer, 9, Alserbachstraße 5 (6, Dürergasse 23, 1/52).

Wallgasse 31, Fassadeninstandsetzung, Hausverwaltung Eugenie Elbau, im Hause, Bauführer Bmst. August Friedl G. m. b. H., 5, Gartengasse 6 (6, Wallgasse 31, 1/52).

Gumpendorfer Straße 138, Herstellung eines Rollbalkeneinbaues und Türausbruches, Niederösterr. Molkerei reg. Genoss. m. b. H., 20, Höchstädtplatz 5, Bauführer Bauunternehmung Ch. Jahn, 5, Kohlgasse 51 (6, Gumpendorfer Straße 138, 3/52).

Webgasse 45, Umbau des Geschäftsraumes, Theo Kovacic, im Hause, Bauführer unbekannt (6, Webgasse 45, 1/52).

Gumpendorfer Straße 135, Errichtung einer Garage, Martin Fuchs, im Hause, Bauführer Bmst. L. u. W. Wolf, 14, Meiselstraße 54 (6, Gumpendorfer Straße 135, 3/52).

Gumpendorfer Straße 83, Hof, Errichtung einer Transformatorenbox, G. A. Scheid, 6, Gumpendorfer Straße 85, Bauführer Bmst. Leopold Mühlberger, 14, Flötzersteig 248 (6, Gumpendorfer Straße 83, 1/52).

8. **Bezirk:** Laudongasse 24, Umbau des Kaffeehauses, Café Laudon, im Hause, Bauführer Bmst. Friedrich Kruger, 9, Hebragasse 2 (8, Laudongasse 24, 1/52).

9. **Bezirk:** Julius Tandler-Platz 2, Umbau eines ebenerdigen Geschäftslokales, Anton Kuba, im Hause, Bauführer Bmst. Ludwig Prokysek, 12, Deutschmeisterstraße 21 (9, Julius Tandler-Platz 2, 8/52).

Liechtensteinstraße 58, Herstellung eines Portals, Josef Schellner, im Hause, Bauführer unbekannt (9, Liechtensteinstraße 58, 6/52).

Lazarettgasse 15, Fassadenerneuerung, Realkanzlei A. R. Drexler, 3, Rudolf von Alt-Platz 7, Bauführer Bmst. Ewald Heidenwag, 7, Kirchengasse 7 (9, Lazarettgasse 15, 6/52).

Währinger Straße 16, Neugestaltung der Fassade, Bauherr unbekannt, Bauführer Bmst. Karl Fasching, 6, Mariahilfer Straße 19—21 (9, Währinger Straße 16, 2/52).

Porzellangasse 51, Einziehung einer Stahlbetonplatte, Austria Tabakwerke AG. vorm. österr. Tabakregie Gen.Dion., im Hause, Bauführer Bmst. L. u. Ing. H. Hausenberger, 4, Favoritenstraße 50 (9, Porzellangasse 51, 1/52).

Grünentorgasse 2, Lokal, Herstellung einer Stahlbeton-Rahmenkonstruktion, Gebäudeverwaltung Dr. Marg. Mosée, 9, Währinger Straße 21, Bauführer Dipl.-Ing. H. K. Mischek, Bauges. m. b. H., 18, Naaffgasse 38 (9, Grünentorgasse 2, 3/52).

Berggasse 32, Erdgeschoß, Einbau einer hölzernen Zwischendecke, Heinrich und Franziska Beer, 9, Hahngasse 3 und 7, Bauführer Bmst. Franz John, 9, Sechsschimmelgasse 18 (9, Berggasse 32, 1/52).

10. **Bezirk:** Windtenstraße 1—3, Behälter Wienerberg, Umbau des Hebewerkes, Gemeinde Wien, M.Abt. 31, Bauführer Bmst. Ing. Rudolf Raab, 1, Freyung 3 (35/4129/52).

11. **Bezirk:** Simmeringer Lände 700 a, Errichtung eines Ambulatoriums, Wiener Stadtwerke — Elektrizitätswerke, Bauführer Bmst. Peter Brich, 4, Schikanedergasse 13 (35/4041/52).

12. **Bezirk:** Hetzendorfer Straße 39, Kanalanschluß, Agnes Csarmann, 12, Zöppelgasse 7, Bauführer Bmst. Gustav Endl, 12, Zöppelgasse 12 (12, Hetzendorfer Straße 39, 5/52).

Zöppelgasse 7, Kanalanschluß, Agnes Csarmann, im Hause, Bauführer Bmst. Gustav Endl, 12, Zöppelgasse 12 (12, Zöppelgasse 7, 3/52).

Wolfganggasse 41, Türöffnung, Michael Gößl, im Hause, Bauführer Arch. Rudolf Graf, 12, Wolfganggasse 17 (12, Wolfganggasse 41, 1/52).

Breitenfurter Straße 30, Kanalanschluß, Frieda, Adolf Leitgeb, im Hause, Bauführer Bmst. Stix-Leonhard, 12, Breitenfurter Straße 96 (12, Breitenfurter Straße 30, 3/52).

Breitenfurter Straße 131, Kanalanschluß, Josef und Marie Kopp, im Hause, Bauführer Bmst. Stix-Leonhard, 12, Breitenfurter Straße 96 (12, Breitenfurter Straße 131, 3/52).

Hetzendorfer Straße 4, Kanalanschluß, Leopold Teuschl, im Hause, Bauführer Bmst. Matthias Karner, 12, Schönbrunner Straße 289 (12, Hetzendorfer Straße 4, 3/52).

Hetzendorfer Straße 6, Kanalanschluß, Josef Stolla, im Hause, Bauführer Bmst. Matthias Karner, 12, Schönbrunner Straße 289 (12, Hetzendorfer Straße 6, 3/52).

Hetzendorfer Straße 104, Kanalanschluß, Leopold Wollenetz und Mitbesitzer, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Ferdinand Semsch, 16, Steinbruchstraße 2 (12, Hetzendorfer Straße 104, 3/52).

Wienerbergstraße 41, Werkstättenerrichtung, Firma Emil und Alfred Pollak, im Hause, Bauführer Arch. Heinrich Vana, 3, Neulinggasse 16 (12, Wienerbergstraße 41, 2/52).

Fabriksgasse 11, Magazingebäude, Christine Otepka und Mitbesitzer, im Hause, Bauführer Bmst. J. E. Bublik, 12, Ruckergasse 4 (12, Fabriksgasse 11, 1/52).

Schönbrunner Straße 164, Instandsetzung der Gassenfassade, Dr. M. F. Steinbrecher, 1, Getreidemarkt 4, Bauführer Bmst. A. Sallabergers Wtw., 21, Straße der Roten Armee 18 (12, Schönbrunner Straße 164, 2/52).

Bethlengasse 7, Kanalanschluß, Leopoldine Strehler, im Hause, Bauführer Bmst. Otto Danzinger, 12, Pohlgasse 15 (12, Bethlengasse 7, 5/52).

15. **Bezirk:** Johnstraße 45, Instandsetzungsarbeiten in der Garage, Friedrich Matern, Pulkau 329, NÖ., Bmst. Leopold Hofmann, Guntersdorf 128 (M.Abt. 37 — 15, Johnstraße 45, 1/52).

Braunhirschengasse 52/54, Teilung eines Kamines, Hausverwaltung Dr. Hans Türr, 1, Hoher Markt 4, Bauführer Bmst. H. G. Schömig, 15, Kauergasse 10 (M.Abt. 37 — 15, Braunhirschengasse 52/54, 6/52).

Reindorfgasse 23, Bauliche Veränderung, Hans Benedikt & Co., im Hause, Bauführer Arch. Dipl.-Ing. Bmst. Dr. Carl Hules, 17, Horneckgasse 8 (M.Abt. 37 — 15, Reindorfgasse 23, 3/52).

Reichsapfelgasse 35, Bauliche Herstellungen, Nikolaus Först, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. L. u. H. Hausenberger, 4, Favoritenstraße 50 (M.Abt. 37 — 15, Reichsapfelgasse 35, 4/52).

16. **Bezirk:** Montleartstraße 37, Wilhelminenspital, Errichtung einer Trafostation, Gemeinde Wien, M.Abt. 26, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. J. E. Bublik, 12, Ruckergasse 4 (35/4060/52).

Ottakringer Straße, E.Z. 3171, Gst. 810, Aufstellung einer Wagenabfertigung, Wiener Stadtwerke — Verkehrsbetriebe, Bauführer unbekannt (35/4073/52).

Stillfriedplatz, Gartendepot, Umgestaltungsarbeiten, Gemeinde Wien, M.Abt. 26, Bauführer unbekannt (35/4088/52).

17. **Bezirk:** Buchenweg 16, E.Z. 1879/Dornbach, 2 Veranden, Helene Mittag, 2, Obere Augartenstraße 50, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — 17, Buchenweg 16, 1/52).

Waldegghofgasse 10, E.Z. 1914/Dornbach, Veranda, Keller und Waschküche, Franz Lazelberger, im Hause, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — 17, Waldegghofgasse 10, 3/52).

Römergasse 80, E.Z. 1942/Hernals, Josef Lehner, im Hause, Bauführer Alfons Papsch, 18, Herbeckstraße 87 (M.Abt. 37 — 17, Römergasse 80, 3/52).

Waldegghofgasse 9, E.Z. 2018/Dornbach, Freibad im Garten, Franziska Sacher, im Hause, Bauführer Adalbert Milliks Wtw., 16, Ottakringer Straße 141 (M.Abt. 37 — 17, Waldegghofgasse 9, 1/52).

Ing. Körner-Gasse 9, E.Z. 1916/Dornbach, Zimmer, Küche, Veranda, Eduard Mühlbacher, 16, Hettenkofergasse 17, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — 17, Ing. Körner-Gasse 9, 1/52).

20. **Bezirk:** Rauscherstraße 4, Herstellung einer Türe, Niederösterreichische Molkerei reg. Genoss. m. b. H., 20, Höchstädtplatz 5, Bauführer Bauunternehmung Ch. Jahn, 5, Kohlgasse 51 (20, Rauscherstraße 4, 6/52).

Gerhardusgasse 20, Planwechsel, Deckenauswechslung, Arch. Hermann Schaich, 8, Lerchenfelder Straße 32, Bauführer Bmst. Franz Pölz, 8, Florianigasse 73 (20, Gerhardusgasse 20, 4/52).

Pasettistraße 23, Neugestaltung der Fassade, Bauherr unbekannt, Bauführer Bmst. Josef Hauser, 10, Troststraße 52 (20, Pasettistraße 23, 4/52).

23. **Bezirk:** Rauchenwarth 52, Einfriedungsmauer, Theresia Hillinger, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Gustav Krainer, 23, Himberg, Hauptstraße 44 (M.Abt. 37 — XXIII/1519/52).

Rannersdorf 26, Umbau, Marie Ellenrieder, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Baresch, 10, Leebgasse 45 (M.Abt. 37 — XXIII/1522/52).

25. **Bezirk:** Inzersdorf, Draschestraße 3, Errichtung eines Regenwasser- und Fäkalienkanals, Gemeinde Wien, M.Abt. 26, Bauführer Bmst. Franz Vorwahlner, 25, Inzersdorf, Draschestraße 55 (35/4091/52).

Mauer, Lange Gasse 59, Portalumbau, Josef Buberl, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Lang, 25, Mauer, Promenadegasse 41 (M.Abt. 37 — 25, Mauer, Lange Gasse 59, 1/52).

Atzgersdorf, Mittelstraße 430, Fabrik-Zu- und Umbau, Schauer & Co., Wiener Email- und Glasurfarbwerke, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Foit, 12, Zöppelgasse 3 (M.Abt. 37 — 25, Atzgersdorf, Mittelstraße 430, 3/52).

Perchtoldsdorf, Mühlgasse 9, Wohnungstrennung, Dr. Franz und Wilhelmine Stoiber, 4, Wiedner Hauptstraße 19, Bauführer Bmst. Gregor Breitenecker, 25, Perchtoldsdorf, Promenade 18 (M.Abt. 37 — 25, Perchtoldsdorf, Mühlgasse 9, 2/52).

Inzersdorf, Triester Straße 51, Holzschuppen, Franz Steffl, im Hause, Bauführer Holzbauwerk Karl Brandstätter, Hollabrunn 39 (M.Abt. 37 — 25, Inzersdorf, Triester Straße 51, 3/52).

Vösendorf, Rosegger-Siedlung 341, Waschküche und Kleintierstall, Emil Lenhart, im Hause, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — 25, „Rosegger", 12/52).

Erlaa, Hauptstraße 61, Zubau, Hedwig Hauser, im Hause, Bauführer Mmst. Karl Wittmann, 25, Inzersdorf, Seidlgasse 7 (M.Abt. 37 — 25, Erlaa, Hauptstraße 61, 2/52).

Inzersdorf, Triester Straße 44, Kanaleinmündung, Automobil-Handels- und Werkstättenbetriebsgesellschaft m. b. H., im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Leo Hirsch, 25, Inzersdorf, Vogelweidstraße 2 (M.Abt. 37 — 25, Inzersdorf, Triester Straße 44, 3/52).

Abbrüche

4. Bezirk: Favoritenstraße 18, Ruine, Besitzer unbekannt, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Alfred Schultz, 5, Nikolsdorfer Gasse 16 (4, Favoritenstraße 18, 1/52).

Grundabteilungen

2. Bezirk: Leopoldstadt, E.Z. 5706, Gste. 2482/37, 2483/64 und 2484/10, Chorherrenstift Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 3623/52).

11. Bezirk: Kaiser-Ebersdorf, E.Z. 718, Gste. 628/1, 628/4, 631/1, 631/5, Walpurga Fiedler, 11, Haindlgasse 2 (M.Abt. 64 — 3550/52).

Simmering, E.Z. 55, Gste. 118, 119, 1832/4, Josef und Marie Mateyka, Wien, durch Dr. Anton Spurny, Notar, 11, Krausegasse 5 (M.Abt. 64 — 3634/52).

Simmering, E.Z. 2723, Gste. 877/19 bis 877/23, 877/25, 877/40, 880/1 bis 880/3, 880/18 bis 880/24, 880/35, öffentl. Gut, Gste. 877/31, 880/30, 880/31, Firma Heinrich Sasse, 11, Simmeringer Hauptstraße 188, durch Baurat h. c. Ing. Franz Reschl, 1, Wallnerstraße 2 (M.Abt. 64 — 3600/52).

13. Bezirk: Ober-St. Veit, E.Z. 2644, Gst. 664/22, Verlassenschaft nach Anton Rath, Wien, durch Dr. Anton Zimmermann, Notar, 13, Trauttmansdorffgasse 14 (M.Abt. 64 — 3569/52).

Speising, E.Z. 267, Gste. 471/10, 472/15, Emilie Fiebiger, 14, Cumberlandstraße 49, durch Dr. Werner Schlossar, Rechtsanwalt, 13, Am Platz 4 (M.Abt. 64 — 3570/52).

14. Bezirk: Hütteldorf, E.Z. 437, Gst. 712/15, Helene Netal, 14, Rosentalgasse 45, durch Dr. Wilhelm Roniger, Notar, 4, Taubstummengasse 6 (M.Abt. 64 — 3568/52).

Hütteldorf, E.Z. 426, Gst. 680, E.Z. 437, Gste. 691/1, 693/1, Grete Astleithner, 14, Hadikgasse 18, und Mitbesitzer, durch Baurat h. c. Ing. Franz Reschl, 1, Wallnerstraße 2 (M.Abt. 64 — 3598/52).

Hütteldorf, E.Z. 1357, Gst. 781/295, E.Z. 1378, Gst. 781/296, Marie Eger, 14, Preysinggasse 15 (M.Abt. 64 — 3602/52).

Hadersdorf, E.Z. 179, Gst. 134/1, Johann und Gertrude Weichselbaum, Wien, durch Ing. Franz Czek, 9, Berggasse 3 (M.Abt. 64 — 3601/52).

Hadersdorf, E.Z. 527, Gst. 335/63, Franz Welser, 15, Sechshauser Straße 20 (M.Abt. 64 — 3674/52).

16. Bezirk: Ottakring, E.Z. 2976, Gst. 762/9, öffentl. Gut, Gste. 764/21, 2183, Gemeinnütziges Wohnungsunternehmen „Riedenhof" G. m. b. H., 9, Porzellanggasse 51, durch Dipl.-Ing. Dr. techn. Erich Meixner, 1, Fichtegasse 2 a (M.Abt. 64 — 3612/52).

18. Bezirk: Neustift am Walde, E.Z. 475, Gste. 488/32, 488/33, 488/38, 488/79, Chorherrenstift Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 3624/52).

19. Bezirk: Grinzing, E.Z. 73, Gst. 105/2, Karl und Maria Kohlhauser, 19, Cobenzlgasse 1, durch Baurat h. c. Ing. Franz Reschl, 1, Wallnerstraße 2 (M.Abt. 64 — 3599/52).

Grinzing, E.Z. 470, Gste. 444/10, 444/30, Chorherrenstift Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 3625/52).

20. Bezirk: Brigittenau, E.Z. 5663, Gst. 4227/15, Chorherrenstift Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 3626/52).

Brigittenau, E.Z. 5668, Gst. 3172/2, Chorherrenstift Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 3627/52).

21. Bezirk: Donaufeld, E.Z. 1035, Gste. 1784/1, 1784/2, 1939, Chorherrenstift Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 3628/52).

Aspern, E.Z. 11, Gst. 712, E.Z. 14, Gst. 713, E.Z. 989, Gst. 709, Katharina Hye, 21, Aspern, Wimpffengasse 93 (M.Abt. 64 — 3571/52).

Flandorf, E.Z. 34, Gst. 674, Karl Knofl, Wien, durch Dr. Heinrich Küttner, Notar, Korneuburg, Bisamberger Straße 1 (M.Abt. 64 — 3578/52).

22. Bezirk: Hirschstetten, E.Z. 427, Gst. 341/7, E.Z. 765, Gst. 337/1, Paula Brunnthaler, 22, Erzherzog Karl-Straße 178 a, durch Ing. Franz Eckert, 7, Lindengasse 12 (M.Abt. 64 — 3586/52).

25. Bezirk: Rodaun, E.Z. 351, Gst. 309, Josef Gröbl, 25, Mauer, Lange Gasse 17, durch Dipl.-Ing. Walter Weigert, 25, Mauer, Wittgensteinstraße 97 (M.Abt. 64 — 3588/52).

Fluchtlinien

4. Bezirk: Wiedner Gürtel 66, Rechtsanwalt Dr. Hermann Weyß, 1, Biberstraße 2 (4, Wiedner Gürtel 66, 4/52).

5. Bezirk: Diehlgasse 45, Bmst. Dipl.-Ing. R. Fürst, R. Richter, 18, Dempschergasse 3 (5, Diehlgasse 45, 5/52).

10. Bezirk: E.Z. 936, Kat.G. Favoriten, Allgemeine Terrain Ges. m. b. H., 1, Johannesgasse 16 (M.Abt. 37 — 4561/52).

12. Bezirk: E.Z. 251, Kat.G. Unter-Meidling, für den Eigentümer, Akad. Dipl.-Arch. Ernst Franz Birchmann, 13, Fasangartengasse 6—8 (M.Abt. 37 — 4529/52).

14. Bezirk: E.Z. 2281, Kat.G. Hütteldorf, Wilhelm Schubert, 15, Kuchelbeckergasse 2/4 (M.Abt. 37 — 4530/52).

E.Z. 2922, Kat.G. Hütteldorf, Else Jonke, 7, Mariahilfer Straße 76 (M.Abt. 37 — 4564/52).

E.Z. 1721, Kat.G. Purkersdorf, Otto Theuerweckl, 7, Neustiftgasse 93/34 (M.Abt. 37 — 4581/52).

E.Z. 1584, Kat.G. Penzing, für den Eigentümer, Zivil-Ing. Bruno Doskar, Dipl.-Arch. Felix Hasenöhrl, 1, Drachengasse 3 (M.Abt. 37 — 4637/52).

17. Bezirk: E.Z. 53, Kat.G. Dornbach, Josef und Gisela Los, 16, Redtenbachergasse 66 (M.Abt. 37 — 4560/52).

18. Bezirk: E.Z. 465, Kat.G. Gersthof, Anton Grill, 18, Gersthofer Straße 137 (M.Abt. 37 — 4591/52).

E.Z. 361, Kat.G. Währing, Ing. Alois Urstöger, 1, Franziskanerplatz 3 (M.Abt. 37 — 4624/52).

21. Bezirk: E.Z. 164, Kat.G. Donaufeld, für den Eigentümer, Ing. Josef Slama, 21, Donaufelder Straße 243—245 (M.Abt. 37 — 4536/52).

E.Z. 2236, Kat.G. Stammersdorf, Steffy Prohaska, 21, Stammersdorf, Josef Flandorfer-Straße 36 (M.Abt. 37 — 4535/52).

E.Z. 14, Kat.G. Enzersfeld, Viktoria Haas, 21, Enzersfeld 186 (M.Abt. 37 — 4563/52).

E.Z. 1744, Kat.G. Groß-Jedlersdorf, Marie Witt, 21, Wannemachergasse 95 (M.Abt. 37 — 4562/52).

E.Z. 1035, Kat.G. Donaufeld, Johann Eichinger, 2, Handelskai 208/44 (M.Abt. 37 — 4592/52).

22. Bezirk: E.Z. 1719, Kat.G. Aspern, Friedrich und Angela Regal, 16, Lambertgasse 8/23 (M.Abt. 37 — 4565/52).

E.Z. 620, Kat.G. Groß-Enzersdorf, Otto Ficker, 22, Groß-Enzersdorf, Neu-Oberhausen 178 (M.Abt. 37 — 4559/52).

E.Z. 860, Kat.G. Aspern, Josef und Anna Preisinger, 3, Kühngasse 4 (M.Abt. 37 — 4582/52).

E.Z. 470, Kat.G. Kagran, Karl und Elisabeth Randt, 21, Donaufelder Straße 216 (M.Abt. 37 — 4638/52).

23. Bezirk: E.Z. 114, Kat.G. Rannersdorf, Theresia Heidschuster und Theresia Bröhl, 23, Rannersdorf, Brauhausgasse 61 (M.Abt. 37 — 4580/42).

E.Z. 581, Kat.G. Ober-Laa-Land, für den Eigentümer, Dipl.-Ing. Dr. techn. Erich Meixner, 1, Fichtegasse 2 a.

E.Z. 1354, Schwechat, Franz Eitler, 23, Schwechat, Wiener Straße 11 (M.Abt. 37 — 4626/52).

E.Z. 317, Kat.G. Leopoldsdorf, Rudolfine Pech, 12, Krichbaumgasse 25 (M.Abt. 37 — 4627/52).

24. Bezirk: E.Z. 519, Kat.G. Maria-Enzersdorf, Ing. Anton Düringer, Elisabeth Düringer, 24, Maria-Enzersdorf, Stojanstraße 23 (M.Abt. 37 — 4608/52).

E.Z. 277, Kat.G. Mödling, Ing. Fritz Modes, 24, Mödling, Eisentorgasse 16 (M.Abt. 37 — 4628/52).

E.Z. 50, Kat.G. Weißenbach, für den Eigentümer, Ing. Hans Sittner, 24, Hinterbrühl (M.Abt. 37 — 4629/52).

E.Z. 31, Kat.G. Mödling, für Stadtgemeinde Wien, M.Abt. 27, Peter Gschmeidler, 24, Mödling, Neusiedler Straße 6 (M.Abt. 37 — 4635/52).

E.Z. 93, Kat.G. Guntramsdorf, für den Eigentümer, Bmst. Karl Csar, 24, Guntramsdorf, Steinfeldgasse 3 (M.Abt. 37 — 4558/52).

E.Z. 1961, Kat.G. Guntramsdorf, Max und Josefa Reß, 15, Beckmanngasse 36 (M.Abt. 37 — 4557/52).

25. Bezirk: E.Z. 1640, Kat.G. Mauer, Bmst. Ing. Josef Vodicka, 12, Wurmbstraße 44 (M.Abt. 37 — 4521/52).

E.Z. 1259, Kat.G. Maria-Enzersdorf, Anton und Maria Schleifer, 24, Maria-Enzersdorf, Hauptstraße 72 (M.Abt. 37 — 4531/52).

E.Z. 117, Kat.G. Maria-Enzersdorf, Ernst und Maria Baldrian, 24, Maria-Enzersdorf, Hauptstraße 66 (M.Abt. 37 — 4532/52).

E.Z. 808, Kat.G. Atzgersdorf, Josef Taubner, 25, Erlaa, Rößlergasse 10 (M.Abt. 37 — 4533/52).

26. Bezirk: E.Z. 521, Kat.G. Kierling, Matthias und Franziska Leibrecht, 18, Schopenhauerstraße 41 (M.Abt. 37 — 4585/52).

E.Z. 467, Kat.G. Weidling, für den Eigentümer, Dipl.-Ing. Dr. techn. Erich Meixner, Wien 1, Fichtegasse 2 a (M.Abt. 37 — 4630/52).

Gewerbeanmeldungen

eingelangt in der Zeit vom 25. bis 30. August 1952 in der M.Abt. 63, Gewerberegister. (Tag der Anmeldung in Klammern.)

1. Bezirk:

Bauer Friedrich, Alleininhaber der Firma „Cotona-Textilien, Friedrich Bauer, Groß-, Kommissions- und Agenturhandel", Kommissionswarenhandel mit Textil-, Leder- und Galanteriewaren, Salzgries 10, Gassenlokal (9. 7. 1952). — Bauer Friedrich, Alleininhaber der Firma „Cotona-Textilien, Friedrich Bauer, Groß-, Kommissions- und Agenturhandel", Handelsagentur, beschränkt auf die Vermittlung von Warenhandelsgeschäften mit Textil-, Leder- und Galanteriewaren, Salzgries 10, Gassenlokal (9. 7. 1952). — Bauer, Ing. Robert, Webergewerbe mit Ausschluß der Verwendung betriebseigener, einschlägiger Facharbeiter, Seilerstätte 7/2 (14. 7. 1952). — Bloch Friedrich Wilhelm, Großhandel mit Müllereibedarfsartikeln, Hafnersteig 10/11 (12. 7. 1952). — Bloch Friedrich Wilhelm, Technisches Büro, beschränkt auf die Beratung für Mühlenbetriebe hinsichtlich des Betriebsaufbaues und dessen wirtschaftlicher Funktionen, Hafnersteig 10/11 (12. 7. 1952). — Haidegger Anton, Fleischergewerbe, Fleischmarkt 28 (18. 7. 1952). — Hüpeden Richard, Kommanditgesellschaft, Groß- und Kleinhandel mit Auto- und Motorradersatz- und -zubehörteilen, Seilerstätte 11 (10. 7. 1952). — Korner Erwin & Co., Kommanditgesellschaft „Erko", Großhandel mit Fellen und Rauhwaren, Wiesingerstraße 6 (10. 7. 1952). — „Localia" Realitätenvermittlungs-Ges. m. b. H., Wohnungs- und Geschäftsvermittlung, Wollzeile 12, Parterre (26. 7. 1952). — Löwy Moritz, Handel mit Papier, Seitenstettengasse 4/IV/9 (22. 7. 1952). — Moser Josef, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Naturblumen, Kanditen und alkoholfreien Erfrischungsgetränken, Schwedenbrücke, stadtseitige, stromaufwärts gelegene Ecke (1. 7. 1952). — Pfeiffer Heinrich, Kleinhandel mit Elektrowaren, Opernring 7/1 (8. 7. 1952). — Spalek Alexander, Kleinhandel mit Juwelen, Gold- und Silberwaren, Uhren, echten und unechten Bijouteriewaren, Wollzeile 36/5 (27. 6. 1952). — Ulrich Stephanie geb. Dukes, als persönlich haftende Gesellschafterin der

Firma „Maria Huschak & Co., Kommanditgesellschafterin", Damenschneidergewerbe, Krugerstraße 4 (1. 7. 1952). — Widhalm Franz, Alleininhaber der Firma Franz Widhalm, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Operngasse 4 (21. 7. 1952). — Zötsch Cäcilie geb. Camus, Alleininhaberin der Firma Cäcilie Zötsch, Herstellung und Reparatur von Gebrauchsgegenständen aus Kunststoffen im Preß- beziehungsweise Schweißverfahren unter Ausschluß jeder einem handwerksmäßigen Gewerbe vorbehaltenen Tätigkeit, Himmelpfortgasse 3 (14. 7. 1952).

2. Bezirk:

Brantl Johann, Waffel- und Dütenerzeugung, Erzherzog Karl-Platz 24 (12. 7. 1952). — Els Rudolf, Kleinhandel mit Schnittholz, Innstraße 20 (19. 5. 1946). — Hadrigan Robert, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln mit Ausnahme von Obst, Gemüse, Kartoffeln, Zwiebeln, Knoblauch, frischen Fischen, Wildbret, Geflügel, Flaschenwein und den in der Artikelliste (BGBl. II — Nr. 326/34) aufgezählten Waren, Markt Vorgartenstraße (24. 7. 1952). — Hunger Felix & Co., OHG, Kleinhandel mit Seilerwaren und Haushaltungsartikeln und Binnengroßhandel mit Tapeziererzugehör, erweitert um den Handel mit Verpackungsmaterial und Emballagen (22. 7. 1952). — Leiß Adolf, Friseurgewerbe, Engerthstraße 204 (4. 8. 1952). — Leyrer Maximilian, Kleinhandel mit Spielwaren, erweitert um den Kleinhandel mit Galanteriewaren, Ausstellungsstraße rechts, Stand Nr. 5, zwischen 7. und 8. Baum der 2. parkseitig gelegenen Baumreihe (transportabler Straßenstand) (14. 7. 1952). — Monka Marianne geb. Kuhner, Repassieren von Strümpfen, eingeschränkt auf den Wohnungsbetrieb, Zirkusgasse 5 a/5 (27. 6. 1952). — Resetritsch Franz, Kleinhandel mit Eiern, Große Pfarrgasse 6 (10. 7. 1952). — Schmid Charlotte geb. Krüger, Damenschneidergewerbe, Hollandstraße 14/III/13 (10. 3. 1952). — Siegert Albine geb. Siegert, Kleinhandel mit Wäsche, textilen Kurzwaren, Handarbeiten, Wolle, Stuwerstraße 32 (24. 7. 1952). — Sketh Rosa geb. Wastl, Repassieren von Strümpfen, Volkertplatz 13 (24. 6. 1952). — Esso Standard (Austria) Ges. m. b. H., Erzeugung chemisch-technischer Produkte, soweit sie nicht an einen Befähigungsnachweis oder an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Hafenzufahrtstraße 21 (24. 6. 1952).

3. Bezirk:

Brenner Stephanie geb. Auerhammer, Friseurgewerbe, Ungargasse 45 (12. 8. 1952). — Fertinger Florian, Mechanikergewerbe, Hohlweggasse 23 (14. 8. 1952). — Jungbluth Lieselotte geb. Zeis, Damenschneidergewerbe, Paracelsusgasse 6/I/7 (11. 7. 1952). — Kahlenberg, Ing. Albert, Herstellung eines Zusatzmittels für flüssige Kraftstoffe unter der Marke „Tirit", Landstraßer Hauptstraße 1/II/5 (18. 7. 1952). — Müllauer Johann, Spenglergewerbe, Seidlgasse 34 (17. 3. 1952). — Payer J., OHG, erweitert um den Großhandel mit Fleisch, St. Marx-Zentralviehmarkt (14. 8. 1952). — Reinisch Walter, Friseurgewerbe, Rochusgasse 13 (13. 8. 1952). — Schatz Josef, Friseurgewerbe, eingeschränkt auf das Herrenfriseurgewerbe, Ungargasse 7 (11. 8. 1952). — Stappler Anna geb. Maier, Konzertbesorgung, Lothringerstraße 20 (17. 6. 1952). — Toplak Emil, Kleinhandel mit Kraftfahrzeugen und Bestandteilen mit Ausnahme solcher, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Landstraßer Hauptstraße 36 (30. 7. 1952). — Vullriede Elisabeth geb. Reznyik, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Erdäpfeln, Agrumen, Essiggemüse, Suppenwürzen, Obst- und Gemüsekonserven, Eiern und Südfrüchten, letztere unter Ausschluß solcher, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Augustinermarkt (30. 6. 1952). — Wanko Johann, Inhaber der Firma „Hartgesteinschotterwerk Meidling im Tale, Post Furth, Niederösterreich, Michael Wankos Sohn Hans Wanko", Errichtung einer Zweigniederlassung, fabrikmäßige Gewinnung und Verarbeitung von Bruchsteinen und Hartschottererzeugung, Sechskrügelgasse 12, beschränkt in der Zweigniederlassung auf die büromäßige Tätigkeit (8. 7. 1952).

4. Bezirk:

Kutschera Alexander, Friseurgewerbe, Argentinierstraße 4 (8. 8. 1952). — Miromentwerk, O. Karl und H. Stuhlberger, OHG, Herstellung fugenloser Kunststoffbeläge, Wiedner Hauptstraße 79 (30. 5. 1952). — Ratkovic Christine geb. Filipp, Repassieren von Strümpfen, Margaretenstraße 1 (18. 7. 1952).

5. Bezirk:

Groß Maria geb. Lichner, Kleinhandel mit Krawatten und Schals, erweitert um den Kleinhandel mit Herren- und Damenwäsche, Strümpfen und Socken, Wiedner Hauptstraße 90/92 (11. 8. 1952).

6. Bezirk:

Bachinger Leopold, Handel mit Alt- und Abfallstoffen, Hirschengasse 24 (7. 7. 1952). — Fröschels Karoline geb. Hajer, Gesellschafterin der OHG „S. Fröschels & Co.", Schirmmachergewerbe, Mariahilfer Straße 55 (1. 8. 1952). — Graf Margarita, Alleininhaberin der Firma „Margit Graf", fabrikmäßige Erzeugung von Damenoberbekleidung, Nelkengasse 4 (17. 1. 1952). — Redl Margarete, Uhrmachergewerbe, Haydngasse 13/II/10 (7. 8. 1952). — Schuster Leopold, Metallpressergewerbe, Schmalzhofgasse 1 a (11. 7. 1952). — Walz Robert, Kleinhandel mit Textilmeterwaren, erweitert um den Großhandel mit Textilmeterwaren, beschränkt auf Herrenoberbekleidung, Webgasse 38 (19. 8. 1952).

7. Bezirk:

Divisovsky Rosa geb. Winkler, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Zieglergasse 88 (23. 7. 1952). — Dukes Jolante gesch. Schuster, Kleinhandel mit Damen- und Kinderkonfektionswaren (Oberbekleidung), Lerchenfelder Straße 55 (11. 7. 1952). — Fleischanderl Konrad, Bürstenmachergewerbe, eingeschränkt auf die Ausübung des österreichischen Patentes Nr. 166.134 „Bürste", Westbahnstraße 58/I/19 (11. 8. 1952). — „Aug. Fleischhauer Nachfolger", OHG, fabrikmäßige Erzeugung von Rüschen, von Herren-, Damen- und Kinderwäsche sowie fabrikmäßige Ausübung des Kleidermachergewerbes, beschränkt auf die Herstellung von Blusen sowie Kinderkleidern und Kindermänteln, Seidengasse 27 (21. 7. 1952). — Hofer Johann, Kleinhandel mit Herren- und Damenwäsche, Strick- und Wirkwaren und einschlägigen Kurzwaren, Kaiserstraße 57 (9. 4. 1952). — Lutzenberger & Co., OHG, Firma Christophorus, Handel mit Kraftfahrzeugzubehör, Groß- und Kleinhandel mit Motorfahrzeugen, deren Bestandteilen und Zubehör, Kirchberggasse 27 (12. 3. 1952). — Reininger Walter, Taschnergewerbe, Burggasse 74/12 (4. 8. 1952). — Resch Rudolf, Kleinhandel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabaktrafik, Lerchenfelder Straße 39 (17. 7. 1952). — „Sinko" Groß- und Einzelhandel mit Textilien, Sinaiberger & Kollmann, Kommanditgesellschaft, Kleinhandel mit Tuch-, Stoff- und Futterwaren, Kaiserstraße 45 (7. 1. 1952). — Yzeir Hilde geb. Pfeiffer, Kleinhandel mit Parfümerie-, Toilette- und Haushaltungsartikeln sowie Materialwaren, Burggasse 12 (2. 8. 1952).

8. Bezirk:

Kriesch Maria geb. Swoboda, Kleinhandel mit Parfümeriewaren, Haushaltungsartikeln, Wasch- und Putzmitteln, Petroleum, Spiritus, Toiletteartikeln, Lerchenfelder Straße 124 (1. 7. 1952). — Körperbehinderte Österreichs, Landesverband für Wien,

Niederösterreich und Burgenland, Damenschneidergewerbe, Wickenburggasse 15 (9. 7. 1952). — Mark Josef, Handel mit Alt- und Abfallstoffen, Wickenburggasse 2 (4. 7. 1952). — Zangl Anna geb. Hartmann, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln und Haushaltungsartikeln, Tigergasse 33 (14. 5. 1952).

9. Bezirk:

Kohn Katharina geb. Harrer, Kleinhandel mit heißen und kalten Wurstwaren mit und ohne Zutaten (Senf, Kren oder Paprika), kalten Fleischwaren und Speck, Brot, Gebäck, Käse, Butterbrot, Fischkonserven, Eiern, konservierten Gurken, Obst, Schokolade- und Zuckerwaren und Sodawasser (ohne jeden Zusatz) mit der Beschränkung auf die gesetzlich gestatteten Nachtstunden und unter Ausschluß der Verwendung von Frauen und von Jugendlichen bis zum vollendeten 18. Lebensjahr, Währinger Straße, unter der Stadtbahnbrücke — Bahngrundstück, Parzelle 1942(1) (Nachtwürstelstand) (24. 7. 1952). — Kunschner Rudolf, Kleinhandel mit Papier-, Schreib- und Zeichenwaren, Büro- und Schulrequisiten, letztere unter Ausschluß von solchen, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Kanditen, Spiel- und einschlägigen Kurzwaren, Glasergasse 23 (26. 7. 1952). — Mosel Josef, Betrieb zur Einstellung von Kraftfahrzeugen (Garage), auf ein Flächenausmaß von 200 qm begrenzt, Wasagasse 5 (28. 7. 1952). — Ruzicka Bruno, Handelsvertretung, Seegasse 16 (16. 7. 1952). — Wertenek Josefine, Krawattenerzeugung, Porzellangasse 7 a (4. 8. 1952).

10. Bezirk:

Cupl Josef, Tischlergewerbe, Alxingergasse 48 (15. 7. 1952). — Dluhopolszky Ludwig, Kleinhandel mit Textilmeter- und Wollwaren, Jagdgasse 43 (19. 8. 1952). — Dusek Jaroslav Anton, Übernahmsstelle für Chemischreinigungsbetriebe und Färbereien, Rotenhofgasse 14 (19. 7. 1952). — Dusek Jaroslav Anton, Betrieb einer elektrischen Wäscherolle, Rotenhofgasse 14 (7. 8. 1952). — Dusek Jaroslav Anton, Übernahmsstelle für Wäschereien und Plättereien, Rotenhofgasse 14 (19. 7. 1952). — Endl Georg, Gemischtwarenhandel, für die Dauer des Untersagungsgesetzes eingeschränkt auf den Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln sowie Haushaltungsartikeln, Schröttergasse 39 (22. 7. 1952). — Fritsch Elisabeth geb. Montel, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Handel mit Waldprodukten, Beeren, Schwämmen, Obst und Gemüse, Kartoffeln, Zwiebeln, Knoblauch, Blumen, Reisig, Kräutern unter Ausschluß von solchen, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis oder an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Bürgergasse 17—19, 3. Stiege, 2/10 (16. 8. 1952). — Kempinger Hermine geb. Krauss, Kleinhandel mit Textilwaren aller Art, Columbusplatz 7 (12. 7. 1952). — Nachtnebel Stephan, Kleinhandel mit gebrauchten Kraftfahrzeugen, Waldgasse 49 (12. 8. 1952). — Preinl Philomena geb. Kanta, Verleihen von Handwagen, Puchsbaumgasse 44 (4. 8. 1952). — Weiß Erna geb. Buchinger, Übernahmsstelle für Wäschereien und Plättereien, Quellenstraße 154 (30. 6. 1952). — Weiß Erna geb. Buchinger, Übernahmsstelle für Chemischreinigungsbetriebe und Färbereien, Quellenstraße 154 (30. 6. 1952).

11. Bezirk:

Potz Rudolf, Handel mit Baumaterialien, soweit deren Verkauf nicht an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Krausegasse 18 (4. 8. 1952). — Spiller, Ing. Josef, Deichgräbergewerbe, Fuchsröhrenstraße 31 (16. 5. 1952). — Wiedermann Leopoldine geb. Pinl, Naturblumenbinder- und -händlergewerbe, Zentralfriedhof, 2. Tor (24. 7. 1952).

12. Bezirk:

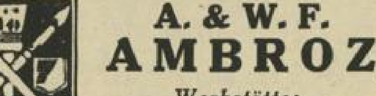
Cižek Helene geb. Leisch, Kleinhandel mit Meterware aus Baumwolle, Wasch- und Futterstoffen sowie textilen Kurzwaren, erweitert um den Kleinhandel mit Wolle, wurde um den Kleinhandel mit Strick- und Wirkwaren, Wäsche erweitert, Steinbauergasse 36 (1. 7. 1952). — Mandl Eugenie geb. Maršik, Kleinhandel mit Eisen, Eisenwaren, Haus- und Küchengeräten, Wilhelmstraße 5 (25. 7. 1952). — Plessberger Johann, fabrikmäßige Erzeugung von Seife und Waschmitteln, Rechte Wienzeile 241 (28. 4. 1952). — Schediwy Johann, Großhandel mit Honig, Schönbrunner Straße 180 (Hoflokal) (27. 6. 1952). — Vesely Alfred, Großhandel mit Holz und Holzwaren, letztere unter Ausschluß von Haus- und Küchengeräten aus Holz, Breitenfurter Straße 4 (29. 7. 1952).

13. Bezirk:

Schwarz Richard, Feilbieten von heimischem Obst und Gemüse im Umherziehen von Haus zu Haus oder auf der Straße, außerhalb des Gemeindegebietes von Wien im Bundesgebiet Österreich, wurde um das Feilbieten von heimischem Obst und Gemüse im Umherziehen von Haus zu Haus oder auf der Straße im Gemeindegebiet von Wien erweitert, St. Veit-Gasse 12 (2. 8. 1952).

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien. — Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Adametz, Wien I, Neues Rathaus. — Redaktion: Wien I, Neues Rathaus, B 40 500, Kl. 838. — Verwaltung: Kl. 263. — Postsparkassenkonto 210.045. — Anzeigenannahme: Wien VIII, Lange Gasse 32, A 24 4 47 und B 40 0 61. — Bezugspreis für Wien mit Zustellung: ganzjährig 60 S, halbjährig 30 S. — Erscheint jeden Mittwoch und Samstag. — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts", Wien V, Rechte Wienzeile 97





V. b. b.

80 Groschen

AMTSBLATT der STADT WIEN

74

amstag, 13. September 1952

Jahrgang 57

Im Spiegel des Auslandes

Stimmen zur Ausstellung „Unsere Schule" und zum Internationalen Pädagogischen Kongreß in Wien

Die vom Stadtschulrat für Wien gemeinsam mit dem Kulturamt der Stadt Wien veranstaltete Ausstellung „Unsere Schule" und der damit verbundene Internationale Pädagogische Kongreß in Wien (3. bis 7. Juni) haben nicht nur in Österreich, sondern auch im Ausland lebhaften Widerhall und Anklang gefunden. Aus der Fülle der Zeitungsberichte, Besprechungen und persönlichen Zuschriften seien im folgenden bezeichnende Äußerungen auszugsweise wiedergegeben.

Die Londoner „Times" vom 20. Juni 1952 schreibt: „Kein Besucher der Wiener Festwochen (Mai und Juni 1952) konnte sich des Eindrucks erwehren, den die Ausstellung »Unsere Schule« auf ihn machte, die in den weiten Räumen des Wiener Messepalastes zu sehen war. Mit dieser von demokratischem Geiste getragenen Erziehungsschau, die zum Ausdruck brachte, daß Erziehung eine Funktion der Gesellschaft und die Schule eine lebenswichtige Aufgabe der Gemeinschaft ist, war während der letzten Woche der Ausstellung ein Kongreß verbunden, der unter dem Motto »Schule und Demokratie« abgehalten wurde. Vorbereitet wurde dieser Kongreß von einem Komitee, dem Mitglieder der Wiener Schulbehörde und des Weltbundes für Erneuerung der Erziehung (New Education Fellowship, London) angehörten. Am Kongreß nahmen führende Erziehungsfachleute vornehmlich aus den westlichen Staaten Europas und aus den Vereinigten Staaten von Nordamerika teil."

Der Vorsitzende des Londoner Grafschaftsrates, Mr. Edwin Bayliss, hat am 14. Juli 1952 folgenden Brief an Bürgermeister Jonas gerichtet: „Verehrter Herr Bürgermeister! Ich habe mit großem Interesse von der bedeutsamen Ausstellung über Erziehungswesen und vom Internationalen Pädagogen-Kongreß Kenntnis genommen, die kürzlich in Ihrer Hauptstadt veranstaltet wurden. Ich habe auch mit besonderer Aufmerksamkeit den vom britischen Vertreter abgefaßten Bericht über den Verlauf der Konferenz gelesen. Ich begrüße und, wenn ich so sagen darf, bewundere die Kühnheit und Lauterkeit Ihres letzten Wagnisses, eine Ausstellung von der Reichweite und dem Umfange derjenigen, die kürzlich geschlossen wurde, einzurichten und zu einem Ereignis zu gestalten, bei dem alle Ziele verwirklicht wurden — all das allerdings, wie ich überzeugt bin, nicht ohne reichliche Arbeit und viel Schwierigkeiten.

Mr. King, der britische Vertreter, gab mir eine umfassende und fesselnde Schilderung nicht allein der Ausstellung selbst, die sich in so glücklicher Art »Unsere Schule« betitelte, sondern auch des internationalen Unterrichtskongresses, der das Schlußstadium dieser Ausstellung kennzeichnete und so in bedeutsamer und zweckmäßiger Weise den Höhepunkt bildete. Zahlreich sind die Ausstellungen, die ersonnen werden — und dies immer mit mühevoller Sorgfalt —, doch gering ist die Zahl derjenigen, die wirklich die paar Wochen flüchtigen Glanzes überdauern und einen bleibenden und positiven Beitrag für die Sache des Guten hinterlassen. Daß Ihre Ausstellung in die letztere Kategorie fällt, bezweifle ich nach all dem, was ich gehört habe, ganz und gar nicht und weiß auch bei diesem glücklichen Stand der Dinge, daß ein großes Verdienst nicht nur den Hauptorganisatoren, dem Amt für Kultur und Erziehungswesen, dem ich hinsichtlich Vorsorge und Initiative wärmsten Beifall spende, zukommt, sondern auch Ihnen selbst und den Mitgliedern Ihrer Stadtverwaltung. Ihre Mühe muß tatsächlich sehr groß gewesen sein. Ich bin überzeugt, daß sie nicht umsonst aufgewendet worden ist." Von dem im Brief des Mr. Edwin Bayliss genannten britischen Vertreter, Mr. King, ist im Educational Supplement der Londoner „Times" vom 18. Juni 1952 ein ausführlicher Artikel über das österreichische Schulwesen nach dem Kriege erschienen, der sehr genau auf die Wiener Schulverhältnisse eingeht und die Leistung der Wiener Schulreform hervorhebt.

Die Zeitschrift „Bildung und Erziehung", das Organ der pädagogischen Arbeitsstelle Wiesbaden und der Hochschule für internationale pädagogische Forschung in Frankfurt am Main, bringt im Juniheft 1952 den Großteil der im Rahmen des Wiener Internationalen Pädagogischen Kongresses gehaltenen Referate in ihrem Wortlaut. Anschließend daran gibt Oberschulrat F. Hilker folgenden Bericht über den Kongreß: „Die Aufsätze dieses Heftes geben einige der Vorträge wieder, die während des Wiener Pädagogischen Kongresses vom 3. bis 7. Juni 1952 zu dem Thema »Demokratie und Schule« gehalten wurden. Leider fehlte diesem »Symposion« die Stimme aus dem Osten. Keiner der angekündigten Vertreter war erschienen. Und doch wäre Wien der geeignete Ort gewesen, um die Auffassungen von Demokratie und ihrer Verwirklichung in der Erziehung miteinander zu vergleichen und einen Weg der Verständigung zu suchen.

Abgesehen hiervon, war der Wiener Kongreß eine eindrucksvolle Kundgebung für den Gedanken einer neuen, verantwortungsvollen und weltumfassenden Pädagogik. Bundespräsident Dr. Körner eröffnete persönlich die Veranstaltung mit der Feststellung, daß die Probleme des Schulwesens den Österreichern immer ans Herz gewachsen seien, weil von der Schule die Gesellschaft von morgen abhänge, und fügte hinzu, daß Gerechtigkeit und Güte des Herzens die Grundpfeiler der Demokratie sein müßten. Unterrichtsminister Dr. Kolb und Bürgermeister Jonas begrüßten die Teilnehmer aus 12 Nationen mit herzlichen Worten, während der Präsident des Stadtschulrates, Dr. Zechner, seines großen Vorgängers Otto Glöckel gedachte, auf dessen richtungweisenden Gedanken auch die jetzige Wiener Schulreform aufbaue.

Prof. Friedrich Schneider (Salzburg und München) untersuchte in seinem einleitenden Vortrag das Bezugsverhältnis zwischen Staat und Erziehung und erörterte die beiden Fragen nach dem Idealbild des von demokratischem Geiste erfüllten Staatsbürgers und nach den Möglichkeiten seiner Erziehung, um schließlich das Verhältnis von demokratischer und Gesamterziehung zu umreißen. In den hierdurch gegebenen Rahmen stellten sich die Beiträge der Sprecher aus Deutschland, England, Frankreich, Schweiz, Schweden und den USA.

Mit der Tagung war die Ausstellung »Unsere Schule« verbunden. In 3½ km Länge führte ein vorgezeichneter Weg durch diese meisterhafte Darstellung der pädagogischen Ideen, ihrer Geschichte und ihrer führenden Persönlichkeiten sowie durch die Formen

Dichterlesungen

Die Städtischen Büchereien haben im Winter dieses Jahres und während der Wiener Festwochen 1952 eine Reihe von Dichterlesungen durchgeführt, um den Lesern der Städtischen Büchereien die Möglichkeit zu geben, „ihre" Schriftsteller, das heißt die Autoren jener Werke, die sie in den Büchereien zu lesen bekommen, sofern sie Wiener sind, persönlich kennenlernen zu können.

Diese möglichst enge Gestaltung des Kontaktes zwischen Leserschaft und Dichtern erhöht das Interesse am Buch im allgemeinen und an den Werken der Vortragenden im besonderen. Die Reihe soll im bevorstehenden Winterhalbjahr auf breiter Basis weiter durchgeführt werden.

Im Jahre 1952 wurden in bisher zwei Aktionen — die erste von Jänner bis März und die zweite während der Wiener Festwochen vom 17. Mai bis 12. Juni — insgesamt 60 Veranstaltungen durchgeführt. Dabei sprachen 30 Dichter und Jugendschriftsteller vor 3412 Personen, die in den einzelnen Zweigstellen der Städtischen Büchereien in allen Wiener Bezirken außerhalb der Ausleihezeiten zu Gast waren. Auch der Anteil an Jugendlichen und Kindern war groß.

Die Vorlesungen für Erwachsene waren jeweils in den Abendstunden, für Kinder wurden Nachmittagsvorlesungen abgehalten; an dieser Einteilung wird auch weiterhin festgehalten werden.

der gegenwärtigen Schule, ihre Methoden, Bildungsgüter und Bildungsziele, nicht zu vergessen moderne Schulbauweise, Schuleinrichtung, Lehr- und Lernmittel.

Besichtigung neuer Schulhäuser, Teilnahme am Unterricht in Schulklassen und ein Besuch in Wiens neuester pädagogischer Musterleistung, dem Sonderkindergarten „Schweizer Spende", ergänzten Konferenz und Ausstellung nach der Seite der pädagogischen Wirklichkeit.

Möge der Wiener Pädagogische Kongreß 1952 ein Markstein sein in der neuen Erziehungsbewegung, die die Menschen in der ganzen Welt ergriffen hat, um ein friedliches Zusammenleben der Völker in Freiheit zu ermöglichen."

Der hessische Minister für Erziehung und Volksbildung, Ludwig Metzger, hat in einem Schreiben vom 27. Juli folgende Worte an den Präsidenten des Wiener Stadtschulrates, Nationalrat Dr. Leopold Zechner, gerichtet: „Für die außerordentlich wertvollen Tage, die ich anläßlich des Internationalen Pädagogischen Kongresses in Wien bei Ihnen verleben durfte, möchte ich Ihnen nochmals meinen herzlichen Dank sagen. Ich kann Ihnen versichern, daß mir sowohl die Tagung als auch die Ausstellung »Unsere Schule« äußerst wertvolle Anregungen gegeben haben. Herr Oberschulrat Hilker hat vor den leitenden Beamten meines Ministeriums und der Presse einen Bericht über die Tagung und über das, was wir in Wiener Schulen gesehen und gehört haben, gegeben. Auch sie waren von dem, was in Wien geleistet worden ist, auf das stärkste beeindruckt. Ich wünsche Ihnen für Ihre weitere Arbeit von Herzen allen Erfolg."

Der Sekretär des Weltbundes für Erneuerung der Erziehung in London, Mr. J. B. Annand, schreibt in einer Zuschrift vom 25. Juni: „Wir hörten von Herrn Raymond King einen begeisterten Bericht über den Kongreß, den Sie in Wien organisiert haben, und ich beglückwünsche Sie hiezu. Herr King war ganz besonders beeindruckt von der veranstalteten ausgezeichneten pädagogischen Ausstellung, und es drängt uns, unserer Meinung Ausdruck zu verleihen, daß eine solche Ausstellung für alle, die sie sehen konnten, von unschätzbarem Wert gewesen sein muß. Es ist zu hoffen, daß diese Ausstellung nicht gänzlich abgebaut wird, sondern daß es möglich sein wird, eine ständige Heimstätte zumindest für Teile von ihr zu finden."

Herr Stadtrat Seliger, der Leiter des Schulamtes der Stadt Frankfurt am Main, hat am 11. Juni folgendes Schreiben anher gerichtet: „Nach Rückkehr von dem Internationalen Pädagogischen Kongreß in Ihrer schönen Stadt Wien möchte ich nicht verfehlen, Ihnen auch noch schriftlich meine Bewunderung für die sorgsame Vorbereitung und die reibungslose und glatte Abwicklung des reichhaltigen Programms zum Ausdruck zu bringen. Ich glaube, daß wohl alle Teilnehmer mit vielen Anregungen und den festen Vorsätzen zu ihrer Tagesarbeit zurückgekehrt sind. Nicht nur die Erkenntnis, daß alle europäischen Länder noch mit großen Schwierigkeiten auf den Gebieten der Erziehung und des Schulwesens zu kämpfen haben, sondern vor allem die Einsicht in die Mittel und Möglichkeiten zur Überwindung dieser Schwierigkeiten war für mich besonders eindrucksvoll."

Frau Ester Hermansson, Fachreferentin im Ausschuß für Schulreform, Stockholm, Schweden, schreibt am 25. Juni 1952: „Im Juli 1938 war ich einige Tage in Wien, um Dr. Elsa Köhler zu besuchen. Sie war ganz verzweifelt über das Schicksal der Wiener Erziehung. Und jetzt ist diese Wiener Schule wieder da und hat uns zu einem Internationalen Pädagogischen Kongreß und zur größten pädagogischen Ausstellung, die ich jemals gesehen habe, eingeladen. Es ist eine große Befriedigung, feststellen zu können, daß Wien mit diesem Kongreß seine leitende Stellung in der europäischen Erziehung wiedererobert hat."

Frau Elisabeth Rotten, Vorsitzende der Kommission für Schulung und kulturellen Austausch der „Schweizer Europahilfe" in Bern, schreibt: „Darf ich Ihnen nochmals aufs wärmste für die große Bereicherung danken, die Sie uns Teilnehmern an Ihrem pädagogischen Kongreß mit so viel Mühe und Umsicht bereitet haben. Besonders der Einblick in das praktische Schaffen durch die so vortrefflich zusammengestellte Schulausstellung und durch die verschiedenen Schulbesuche und persönlichen Kontakte ist von bleibendem Wert. Sie muß auch Ihnen eine Befriedigung sein, so viele weiterführende Anregungen ausgestreut zu haben."

Herr Dr. P. Pulver, Direktor der Lehramtsschule Bern, schreibt: „Ihre schöne Stadt, die Herzlichkeit ihrer Bevölkerung, die Gastfreundschaft und Großzügigkeit ihrer Behörden, die Vitalität und der Optimismus, womit Sie unter anderem auch die Schule neu aufgebaut haben und noch vieles andere, haben uns tief gerührt und begeistert."

Gemeinderatsausschüsse

Gemeinderatsausschuß V

Sitzung vom 2. September 1952

Vorsitzender: GR. Primarius Dr. Eberle.

Anwesende: VBgm. Weinberger, die GRe. Bucher, Guger, Heigelmayr, Kowatsch, Krämer, Platzer, Vavrovsky, Wiedermann und Dr. Jakl sowie OSR. Dr. Schwarzl, Stadtphysikus Dr. Corvin und VOK. Aigner.

Entschuldigt: Die GRe. Glaserer und Schiller.

Schriftführer: Reisinger.

GR. Primarius Dr. Eberle eröffnet die Sitzung.

Nachstehende Magistratsanträge werden genehmigt:

Berichterstatter: VBgm. Weinberger.

(A.Z. 62/52; M.Abt. 17 — VI 1268/52.)

Für die Erneuerung der Bestände an Eß- und Kochgeschirr, Eßbesteck, Speisentransportgeräten und Wärmevorrichtungen in den städtischen Kranken- und Wohlfahrtsanstalten werden zu den unten angegebenen Rubriken unter Kreditpost 54, Inventaranschaffungen, folgende Zuschußkredite genehmigt:

Rubrik 403, Erziehungsheime (derz. Ansatz 1,631.300 S), lfd. Nr. 75 a, eine dritte Überschreitung in der Höhe von	120.000 S
Rubrik 421, Altersheime, (derz. Ansatz 1,011.000 S), lfd. Nr. 110 a, eine zweite Überschreitung in der Höhe von	290.300 S
Rubrik 512, Krankenhäuser (derz. Ansatz 1,532.800 S), lfd. Nr. 216 a, eine zweite Überschreitung in der Höhe von	475.100 S
Rubrik 513, Ehemalige Fondskrankenanstalten (derz. Ansatz 3,900.000 S), lfd. Nr. 255 a, eine zweite Überschreitung in der Höhe von	1,082.600 S
Rubrik 514, Heil- und Pflegeanstalt für Geisteskranke (derz. Ansatz 330.300 S), lfd. Nr. 273 a, eine zweite Überschreitung in der Höhe von	32.000 S

Der Gesamtbetrag in der Höhe von 2,000.000 S ist in der Allgemeinen Rücklage zu bedecken.

Berichterstatter: GR. Heigelmayr.

(A.Z. 60/52; M.Abt. 17 — VI 1043/52.)

Für die Anschaffung von verschiedenen Inventarsorten für das Infektionskrankenhaus im Zusammenhang mit dem Wiederaufbau des Franz Josef-Spitales wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 513, Ehemalige Fondskrankenanstalten, unter Post 54, Inventaranschaffungen, lfd. Nr. 247 a (derz. Ansatz 1,900.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 2,000.000 S genehmigt, die in der Allgemeinen Rücklage zu decken ist.

(A.Z. 71/52; M.Abt. 17 — VI 1266/52.)

Für die Anschaffung einer Röntgen-Therapie-Anlage im Krankenhaus Lainz wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 512, Krankenhäuser, unter Post 54, Inventaranschaffungen, lfd. Nr. 183 (derz. Ansatz 2,007.900 S), eine dritte Überschreitung in der Höhe von 350.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 421, Altersheime, unter Post 2 d, Verpflegskostenzahlungen, Privatparteien und sonstige Stellen, zu decken ist.

(A.Z. 70/52; M.Abt. 17 — VI 1195/52.)

Für die Deckung der höheren Aufwandentschädigungen in den Kranken- und Wohlfahrtsanstalten wird im Voranschlag 1952 unter Post 25, Aufwandentschädigungen,

zu Rubrik 403, Erziehungsheime (derz. Ansatz 55.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von..	2200 S
zu Rubrik 512, Krankenhäuser (derz. Ansatz 60.200 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von	5400 S
zusammen:	7600 S

genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 421, Altersheime, unter Post 2 d, Verpflegskostenzahlungen, Privatparteien und sonstige Stellen, zu decken sind.

Berichterstatter: GR. Bucher.

(A.Z. 61/52; M. Abt. 17 — VIII 5103/52.)

Die in Abschrift vorliegende Vereinbarung zwischen der M.Abt. 17 namens der Wiener städtischen Krankenanstalten und dem Verband der Meisterkrankenkassen namens der ihm angeschlossenen Meisterkrankenkassen hinsichtlich der Behandlung von Versicherten (Angehörigen) der Meisterkrankenkassen in den Ambulatorien der Wiener städtischen Krankenanstalten wird genehmigt.

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien. — Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Adametz, Wien I, Neues Rathaus. — Redaktion: Wien I, Neues Rathaus, B 40 500, Kl. 838. — Verwaltung: Kl. 263. — Postsparkassenkonto 210.045. — Anzeigenannahme: Wien VIII, Lange Gasse 32, A 24 4 47 und B 40 0 61. — Bezugspreis für Wien mit Zustellung: ganzjährig 60 S, halbjährig 30 S. — Erscheint jeden Mittwoch und Samstag. — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts", Wien V, Rechte Wienzeile 97

Berichterstatter: GR. Krämer.

(A.Z. 67/52; M.Abt. 17—I 567/52.)

Die Beistellung eines orthopädischen Schuhes an Hermine Schindler und die Instandsetzung des Kniestützapparates wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Wiedermann.

(A.Z. 64/52; M.Abt. 17—VI 1227/52.)

Für die Deckung des erhöhten Aufwandes für Ergänzung und Erhaltung von Inventargegenständen in den Kranken- und Wohlfahrtsanstalten wird im Voranschlag 1952 unter Post 22, Inventarerhaltung,

zu Rubrik 512, Krankenhäuser (derz. Ansatz 4,310.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von	1,127.500 S
zu Rubrik 513, Ehemalige Fondskrankenanstalten (derz. Ansatz 8,302.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von	39.000 S
zusammen:	1,166.500 S

genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 421, Altersheime, unter Post 2 d, Verpflegskostenzahlungen, Privatparteien und sonstige Stellen, zu decken sind.

(A.Z. 69/52; M.Abt. 17—VI 1229/52.)

Für die Deckung erhöhter Pfleglingsentschädigungen und verschiedener sonstiger Betriebsausgaben in den Kranken- und Wohlfahrtsanstalten wird im Voranschlag 1952 unter Post 28, Verschiedene sonstige Betriebsausgaben,

zu Rubrik 421, Altersheime (derz. Ansatz 1,700.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von	59.000 S
zu Rubrik 512, Krankenhäuser (derz. Ansatz 700.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von	31.200 S
zusammen:	90.200 S

genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 421, Altersheime, unter Post 2 d, Verpflegskostenzahlungen, Privatparteien und sonstige Stellen, zu decken sind.

Berichterstatter: GR. Platzer.

(A.Z. 68/52; M.Abt. 17—VI 1143/52.)

Für die Ergänzung und Erhaltung von Dienst- und Arbeitskleidern für die Krankenhäuser wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 512, Krankenhäuser, unter Post 23, Dienst- und Arbeitskleider (derz. Ansatz 200.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 51.400 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 421, Altersheime, unter Post 2 d, Verpflegskostenzahlungen, Privatparteien und sonstige Stellen, zu decken ist.

(A.Z. 21/52; M.Abt. 17—W 13437/51.)

Der Abschluß eines Bestandsvertrages zwischen der Stadt Wien, vertreten durch die M.Abt. 17 eineseits und Viktor Grabenhofer, 3, Erdbergstraße 51/32, andererseits, über den gemeindeeigenen Kiosk in der Lungenheilstätte Baumgartner Höhe, 14, Sanatoriumstraße 2, zur Führung einer Milchtrinkhalle und Kaffeeschänke (GO § 16, lit. b, f) auf unbestimmte Zeit unter den im vorliegenden Vertrag enthaltenen Bedingungen wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Dr. Jakl.

(A.Z. 63/52; M.Abt. 17—VI 1086/52.)

Für die Ergänzung und Erhaltung verschiedener Inventarsorten im Erziehungsheim Mödling wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 403, Erziehungsheime, unter Post 22, Inventarerhaltung (derz. Ansatz 1,460.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 12.100 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 421, Altersheime, unter Post 2 d, Verpflegskostenzahlungen, Privatparteien und sonstige Stellen, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Vavrovsky.

(A.Z. 57/52; M.Abt. 17—V/EH 14795/52.)

Der Freiwilligen Stadtfeuerwehr Eggenburg wird in Anerkennung der derzeitigen Einsatzbereitschaft eine Subvention in der Höhe von 1000 S für das Jahr 1952 gewährt.

Berichterstatter: GR. Kowatsch.

(A.Z. 56/52; M.Abt. 17—VI 1202/52.)

Für erhöhte Hausbetriebskosten in dem Heim für körperbehinderte Kinder in Rodaun wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 403, Erziehungsheime, unter Post 21, Raum- und Hauskosten (derz. Ansatz 184.100 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 15.200 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 421, Altersheime, unter Post 2 d, Verpflegskostenzahlungen, Privatparteien und sonstige Stellen, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Guger.

(A.Z. 72/52; M.Abt. 17—VI 1274/52.)

Für erhöhte verschiedene Betriebsausgaben in den städtischen Kranken- und Wohlfahrtsanstalten wird im Voranschlag 1952 unter Post 28, Verschiedene sonstige Betriebsausgaben,

zu Rubrik 512, Krankenhäuser (derz. Ansatz 731.200 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von	59.800 S
zu Rubrik 513, Ehemalige Fondskrankenanstalten (derz. Ansatz 40.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von	10.000 S
zusammen:	69.800 S

genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 421, Altersheime, unter Post 2 d, Verpflegskostenzahlungen, Privatparteien und sonstige Stellen, zu decken sind.

Gemeinderatsausschuß VI

Sitzung vom 4. September 1952

Vorsitzender: GR. Dr. Prutscher.

Anwesende: Amtsf. StR. Thaller, die GRe. Dinstl, Kammermayer, Architekt Lust, Maller, Helene Potetz, Dipl.-Ing. Rieger, Wiedermann; ferner StBDior. Dipl.-Ing. Gundacker, OSR. Dipl.-Ing. Steiner, die SRe. Dipl.-Ing. Hosnedl, Dr.-Ing. Tillmann.

Entschuldigt: GRe. Fürstenhofer, Jodlbauer, Dipl.-Ing. Witzmann.

Schriftführer: AR. Knirsch.

Berichterstatter: GR. Dienstl.

(A.Z. 2062/52; M.Abt. 34—IX/7/9/52.)

Die Erneuerung der Telephonanlage im Amtshaus, 9, Währinger Straße 39, ist der Firma Kapsch & Söhne, 12, Wagenseilgasse Nr. 1, auf Grund ihres Anbotes vom 18. Juni 1952 zu übertragen.

(A.Z. 2049/52; M.Abt. 27—E VI/26/1/52.)

Die Behebung der Zeitschäden im städtischen Wohnhause, 6, Capistrangasse 3—5, mit einem Gesamtkostenerfordernis von 90.000 S wird genehmigt.

Die Baumeisterarbeiten werden der Firma Hatzl, Eis & Co., 4, Schönburggasse 5, zu den Preisen ihres Anbotes vom 5. August 1952 übertragen.

(A.Z. 2104/52; M.Abt. 26—Sch 106/4/52.)

Die Baumeisterarbeiten für den Umbau der Zentralheizung im Schulhaus, 9, Hahngasse 35, sind der Firma Ing. Heinrich Kozak, 7, Mariahilfer Straße 116, auf Grund ihres Anbotes vom 16. August 1952 zu übertragen.

(A.Z. 2076/52; M.Abt. 24—5216/156/52.)

Die Gewichtsschlosserarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 12, Am Schöpfwerk, Bauteil 2, sind der Firma J. Balaika, 4, Schaumburggasse 1, auf Grund ihres Anbotes vom 9. August 1952 zu übertragen.

(A.Z. 2109/52; M.Abt. 23—Schu 2/92/52.)

Die Gewichtsschlosserarbeiten für den Neubau der Schule, 23, Schwechat, Ehrenbrunngasse, werden an die Firma Johann Ofner, 4, Rainergasse 31, auf Grund ihres Anbotes vom 22. August 1952 übertragen.

(A.Z. 2123/52; M.Abt. 26—Kr 36/74/52.)

Die Herstellung der Baumeisterarbeiten für die Errichtung einer Röntgenstation an der II. Medizinischen Klinik des Allgemeinen Krankenhauses sind der Firma Ing. Karl Dill, 18, Sternwartestraße 73, auf Grund ihres Anbotes vom 18. August 1952 zu übertragen.

(A.Z. 2150/52; M.Abt. 27—S XXII H/7/52.)

Die Ergänzungsarbeiten in der Neusiedlung Hirschstetten werden mit einem Kostenerfordernis von 327.700 S genehmigt.

Die Baumeisterarbeiten werden an die Firma Ing. Stephan Hansal, 21, Meißauergasse 10, auf Grund ihres Anbotes vom 13. August 1952, die Dachdeckerarbeiten werden an die Firma Adalbert Herbichs Wtw., 21, Immengasse 21, auf Grund ihres Anbotes vom 26. August 1952, die Spenglerarbeiten werden an die Firma Friedrich Katlein, 14, Linzer Straße 160, auf Grund ihres Anbotes vom 12. August 1952 vergeben.

(A.Z. 2140/52; M.Abt. 28—5680/52.)

Die Durchführung des Umbaues der Uraniastraße von O.Nr. 1 bis zur Radetzkybrücke mit einem Gesamterfordernis von 130.000 S wird genehmigt.

Die Erd-, Straßenbau- und Pflasterungsarbeiten sind der Firma Karl Resel, 14, Leyserstraße 5, die Fuhrwerksleistungen der M. Abt. 48 auf Grund ihrer Anbote vom 22. August 1952 übertragen.

(A.Z. 2143/52; M.Abt. 26 — Sch 308/12/52.)

Die Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wiederaufbau des Objektes, 20, Raffaelgasse 11, bzw. die Errichtung einer städtischen Hilfsschule, sind der Firma Ing. Fritz Stottan, 20, Pappenheimgasse 69, auf Grund ihres Anbotes vom 11. August 1952 zu übertragen.

Berichterstatter: GR. Wiedermann.

(A.Z. 2064/52; M.Abt. 64 — 2498/52.)

Der Magistrat wird ermächtigt, mit Emilie Vacula, Eigentümerin der Liegenschaft, 5, Einsiedlerplatz 2, einen Vergleich in der Weise abzuschließen, daß Emilie Vacula binnen zwei Wochen nach Abschluß des Vergleiches für durchgeführte Sicherungsmaßnahmen einen Betrag von 8975.74 S entrichtet und die beim Verwaltungsgerichtshof zur Zahl 2252/51 anhängige Beschwerde gegen den Bescheid der Bauoberbehörde für Wien vom 13. September 1951, M.Abt. 64 — 3366/51, zurückzieht, wogegen die Stadt Wien auf die Geltendmachung der darüber hinausgehenden Kosten für die durchgeführten Sicherungsmaßnahmen verzichtet.

(A.Z. 2012/52; M.Abt. 18/Reg/XXV/2/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

In Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes werden für das im Plan Nr. 2558, M.Abt. 18/Reg/XXV/2/52, mit den Buchstaben a—h (a) umschriebene Gebiet zwischen der Auer Welsbach-Straße und dem Liesingbach und an der Hörbigergasse im 25. Bezirk (Kat.G. Atzgersdorf und Inzersdorf-Land) gemäß § 1 der BO für Wien nachstehende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plan rot vollgezogenen Linien werden als Baulinien, die rot langgestrichelten Linien als vordere Baufluchtlinien, die rot kurzgestrichelten Linien als innere Baufluchtlinien, die violett gestrichelten Linien als Widmungsgrenzen festgesetzt; demgemäß werden die gelb gekreuzten Fluchtlinien aufgelassen.

2. Die im Plan blaugrün lasierte Fläche wird als Wohngebiet, Bauklasse I, offene oder gekuppelte Bauweise, die blaugrün lasierte und gepunktete Fläche als gemischtes Baugebiet, Bauklasse I, offene oder gekuppelte Bauweise, gewidmet. Demgemäß werden die auf den umzuwidmenden Flächen bisher bestandenen Widmungen außer Kraft gesetzt.

3. Die als Vorgarten bezeichneten Grundstreifen hinter den Baulinien sind gärtnerisch zu gestalten und so dauernd zu erhalten.

(A.Z. 2084/52; M.Abt. 30 — K/10/13/52.)

1. Der Bau eines Straßenkanales nach dem Trennsystem im 10. Bezirk, Siedlung Laaer Berg, wird mit einem Kostenerfordernis von 395.000 S genehmigt.

2. Die Baumeisterarbeiten hiefür werden der Bauunternehmung Hoch-Tiefbau Hans Zehethofer, 17, Frauenfelderstraße 14—18, auf Grund ihres Anbotes vom 20. August 1952 übertragen.

3. Zur Bedeckung der Baukosten wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 623, Kanalisation, unter Post 52, Kanalbauten (derz. Ansatz 18,055.000 S), eine fünfte Überschreitung in der Höhe von 395.000 S genehmigt, die in nicht veranschlagten Einnahmen der Rubrik 623, Kanalisation, unter Post 50 b, Bundeszuschuß laut Notstandsprogramm 1952, zu decken ist.

(A.Z. 2126/52; M.Abt. 26 — Sch 38/16/52.)

Die Baumeisterarbeiten (Hof- und Gassenfassade) für die Schule, 3, Hörnesgasse 12, (Kriegsschadenbehebung), sind der Firma Virts Wtw., 7, Lindengasse 9, auf Grund ihres Anbotes vom 26. August 1952 zu übertragen.

(A.Z. 2056/52; M.Abt. 18 — 4510/48/Do.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und an den Gemeinderat weitergeleitet.

In Festsetzung des Bebauungsplanes für das im Plan Nr. 2016 der M.Abt. 18, Zl. 18 — 4510/48, mit den Buchstaben a—j (a) umschriebene Plangebiet zwischen dem Neuweg und dem Mödlingbach an der Brühler Straße in Mödling im 24. Bezirk, werden gemäß § 1 der BO für Wien, nachfolgende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plan rot vollgezogenen und rot hinterschrafften Linien werden als Baulinien, die rot vollgezogenen Linien als vordere Baufluchtlinien und die rot strichlierten und gepunkteten Linien werden als Grenzfluchtlinien festgelegt.

2. Die für dieses Gebiet genehmigte Bauklasse und Bauweise Bauklasse I, offene oder Gruppenbauweise (ortsübliche Bauweise), bleibt weiterhin aufrecht.

3. Die im Plan grün angelegten, als Vorgärten bezeichneten Flächen sind gärtnerisch auszugestalten und dauernd in gutem Zustand zu erhalten.

4. Gegen den Neuweg (Promenadeweg) sind weder Ausgänge noch Ausfahrten zulässig.

5. Die Ufersicherung des Mödlingbaches entlang der Gasse 1 ist nach den Weisungen der M.Abt. 29 durchzuführen.

6. Für die Ausgestaltung der Vorverkehrsfläche ist das im Plan violett eingetragene Querprofil maßgebend.

(A.Z. 2091/52; M.Abt. 23 — Schu 1/122/52.)

Die Anstreicherarbeiten für den Neubau der Schule, 10, Siedlung Wienerfeld-Ost, sind je zur Hälfte an die Firmen August Ambroz, 10, Neusetzgasse 4, und Georg Hradetzky, 17, Dornbacher Straße 4, auf Grund ihrer Anbote vom 11. August 1952 zu übertragen.

(A.Z. 2096/52; M.Abt. 30 — K/25/63/52.)

Die Verlängerung des Bauloses III des Siebenhirtner Sammlers, 25, Triester Straße, wird mit einem Kostenerfordernis von 200.000 S genehmigt. Die Baumeisterarbeiten hiefür werden der Bauunternehmung Leonhard, Hoch- und Tiefbau GmbH., 3, Invalidenstraße 7, auf Grund ihres Anbotes vom 19. August 1952 übertragen.

(A.Z. 2103/52; M.Abt. 26 — Kr 37/76/52.)

Die Anstreicherarbeiten für den Wiederaufbau des Franz Josef-Spitales, 10, Kundratstraße 3, Pavillon G, sind der Firma Heinrich Brückner, 16, Thaliastraße 56, auf Grund ihres Anbotes vom 19. August 1952 zu übertragen.

(A.Z. 2078/52; M.Abt. 18 — Reg XIII/6/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und an den Gemeinderat weitergeleitet.

In Ergänzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes werden für das im Plan Nr. 2526, M.Abt. 18 — Reg XIII/6/52, mit den Buchstaben a—d (a) umschriebene Plangebiet zwischen der Gloriettegasse und der Nördlichen Umfahrungsstraße im 13. Bezirk (Kat.G. Hietzing) gemäß § 1 der BO für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plan rot strichpunktierten Linien werden als Baulinien, die rot strichlierten Linien als vordere Baufluchtlinien festgesetzt.

2. Die geltenden Flächenwidmungs- und Bebauungsbestimmungen bleiben innerhalb des Plangebietes unverändert.

3. Die als Vorgärten bezeichneten Grundstreifen hinter den Baulinien sind gärtnerisch zu gestalten und so dauernd zu erhalten.

4. Die im Plan blau eingetragenen und unterstrichenen Koten werden als Straßenhöhen (bezogen auf Wiener Null) festgesetzt.

Berichterstatter: GR. Dinstl.

(A.Z. 2069/52; M.Abt. 29 — 4031/52.)

Die Bauarbeiten für die Regulierung des Mödlingbaches, Ortsstrecke Gaaden, von km 18,18 bis km 18,44, mit einem Gesamterfordernis von 500.000 S werden genehmigt und die Durchführung der Arbeiten an die Firma J. Kaim, 19, Heiligenstädter Lände 29, auf Grund ihres Anbotes vom 29. Juli 1952 übertragen.

Mit den Bauarbeiten kann sofort begonnen werden.

(A.Z. 2051/52; M.Abt. 23 — Schu 2/102/51.)

Die Beschlagschlosserarbeiten der Fenster für den Neubau der Schule, 23, Schwechat, werden an die Firma Fritz Lopaur, 15, Herklotzgasse 19, auf Grund ihres Anbotes vom 11. August 1952 übertragen.

(A.Z. 2066/52; M.Abt. 23 — Schu 2/143/51.)

Die Glasbausteinwende für den Neubau der Schule, 23, Schwechat, werden an die Firma Ignaz Dürr, 5, Schönbrunner Straße Nr. 108, auf Grund ihres Anbotes vom 18. August 1952 übertragen.

(A.Z. 2120/52; M.Abt. 28 — 5500/52.)

Die Wiederherstellung der Fahrbahndecke über der Künette des Siebenhirtner Sammelkanales im 25. Bezirk, Triester Straße, von km 7,025 bis km 7,845 wird genehmigt.

Die Erd- und Pflasterungsarbeiten werden an die Firma Anton Schindler & Sohn, 12, Wolfganggasse 39, auf Grund ihres Anbotes vom 13. August 1952 vergeben.

(A.Z. 2094/52; M.Abt. 34 — X/3/30 und 31/52.)

Die Durchführung der Elektro-, Gas- und Wasserinstallation im Franz Josef-Spital, 10, Kundratstraße 3, wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlungen werden die Elektroinstallation der Firma Elin A.G., 1, Volksgartenstraße 3, die Gas- und Wasserinstallation der Firma Ferdinand Marwan, 10, Gellertgasse 55, übertragen.

(A.Z. 2089/52; M.Abt. 25 — E.A. 249/48.)

1. Die Durchführung der als Ersatzvornahme angeordneten Sicherungsarbeiten im Hause, 10, Muhrengasse 33, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 86.000 S wird genehmigt.

2. Die Baumeisterarbeiten sind an die Firma Ing. H. Benesch, 2, Große Stadtgutgasse 36, auf Grund ihres Anbotes vom 16. August 1952 zu vergeben.

(A.Z. 2095/52; M.Abt. 29 — 4158/52.)

Die Pflasterungs- und sonstigen Sicherungsarbeiten am Liesingbach in Rodaun, zwischen der Einmündung der Dürren Liesing und der neuen Straßenbrücke im Zuge der Rodauner Hauptstraße werden genehmigt.

Die Durchführung der Arbeiten wird der Firma Wibeba, 1, Wallnerstraße 4, auf Grund ihres Anbotes vom 18. August 1952 übertragen.

(A.Z. 2116/52; M.Abt. 24 — 4736/21/52.)

Die Bautischlerarbeiten für den Wiederaufbau der Stiegen 5 und 22 der städtischen Wohnhausanlage, 5, Margaretengürtel 76 bis 80, sind der Firma Johann Sieghart, 25, Atzgersdorf, Leopoldigasse 1, auf Grund ihres Anbotes vom 19. August 1952 zu übertragen.

(A.Z. 2124/52; M.Abt. 26 — Kr 35/13/52.)

Die Instandsetzung der gassenseitigen Fassade des Direktionsgebäudes des Krankenhauses Wieden, 4, Favoritenstraße 40, mit einem Gesamterfordernis von 60.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 2130/52; M.Abt. 28 — 5240/52.)

1. Die Herstellung einer Makadamstraße mit Oberflächenbehandlung längs der städtischen Wohnhausanlage in der Hauptstraße in Ober-Laa im 23. Bezirk wird mit dem voraussichtlichen Kostenbetrag von 160.000 S genehmigt.

2. Auf Grund ihres Anbotes vom 18. August 1952 wird die Makadamfahrbahnherstellung und Oberflächenbehandlung der Firma Guschelbauer & Birnbaumer, 17, Geblergasse 55, als Bestbieter übertragen.

Berichterstatter: GR. Kammermayer.

(A.Z. 2068/52; M.Abt. 29 — 3997/52.)

Die Instandsetzung des 34 m langen Teilstückes des Kräuterbaches in Wien 17, Artariastraße 8, die auch im öffentlichen Interesse liegt, mit einem Gesamterfordernis von 76.000 S, wovon 40 Prozent aus Bundesmitteln und 20 Prozent aus Interessentenbeiträgen rückerstattet werden, wird genehmigt und die Durchführung der Arbeiten an die Firma J. Stiasnys Wwe., 18, Naaffgasse 38, auf Grund ihres Anbotes vom 6. Juni 1952 übertragen.

(A.Z. 2043/52; M.Abt. 28 — 5370/52.)

Die Durchführung des Umbaues der Bräunerstraße, von der Stallburggasse bis zum Josefsplatz im 1. Bezirk, mit einem Gesamterfordernis von 70.000 S wird genehmigt.

Die Asphaltiererarbeiten sind der Firma Johann Bosch, 10, Sahulkagasse 5, auf Grund ihres Anbotes vom 8. August 1952 zu übertragen.

(A.Z. 2048/52; M.Abt. 28 — 3800/52.)

Der Bericht der M.Abt. 28 über die Herstellung eines Kaltasphaltfugenvergusses auf der Wiener Bundesstraße von km 12,8 bis 13,3, Baulos Weidlingau-Hadersdorf I, mit dem vom Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau genehmigten Kostenbetrage von 65.000 S wird zur Kenntnis genommen.

(A.Z. 2115/52; M.Abt. 24 — 5053/33/52.)

Die Holzfußbodenarbeiten für den Wiederaufbau der Stiege 1 der städtischen Wohnhausanlage, 5, Margaretengürtel 22, sind der Firma Schweiger u. Co., Kom.Ges., 19, Heiligenstädter Straße 83, auf Grund ihres Anbotes vom 18. August 1952 zu übertragen.

(A.Z. 2127/52; M.Abt. 42 — II 47/52.)

Die Neuherstellung des Spielplatzes in der öffentlichen Gartenanlage, 2, Venedigerau, mit einem Kostenbeitrag von 69.956 S wird genehmigt.

Die Durchführung der Herstellungsarbeiten sind der Firma Walter Kaspar, 4, Viktorgasse 14, auf Grund ihres Anbotes vom 27. August 1952 zu übertragen.

(A.Z. 2122/52; M.Abt. 26 — Sch 47/15/52.)

Die Baumeister- (Fassade-) Arbeiten für die Kriegsschadenbehebung in der Schule, 3, Reisnerstraße 43, sind der Firma Fischer & Gridl, 19, Sieveringer Straße 103, auf Grund ihres Anbotes vom 27. August 1952 zu übertragen.

(A.Z. 2073/52; M.Abt. 28 — 5230/52.)

1. Der Umbau der Wiener Straße im 25. Bezirk, zwischen Beethovengasse und O.Nr. 17, wird mit dem voraussichtlichen bedeckten Kostenbetrag von 780.000 S genehmigt.

2. Auf Grund ihrer Anbote vom 13. August 1952 werden die Erd- und Pflasterungsarbeiten der Firma Ignaz Nowak, 13, Nothartgasse 62, die Fuhrwerksleistungen der Firma Johann Huber, 19, Heiligenstädter Straße 11, und die Baumeisterarbeiten der Firma Ing. Franz Czernilofsky, 16, Lorenz Mandl-Gasse 32/34, als Bestbieter übertragen.

(A.Z. 2082/52; M.Abt. 28 — 5260/52.)

1. Der Ausbau der Ortsstraße (Bezirksstraße III/8), von km 3,00 bis 3,46 im 24. Bezirk, Gießhübl, mit einer Tränkmakadamdecke wird mit einem bedeckten Kostenerfordernis von 220.000 S genehmigt.

2. Die Erd-, Straßenbau- und Tränkmakadamarbeiten werden der Firma Hans Kohlmayer, 1, Naglergasse 1, die Baumeisterarbeiten der Firma Hans Weiß, 24, Mödling, Reiterergasse 3, nach ihren Anboten vom 11. bzw. 8. August 1952 übertragen.

(A.Z. 2141/52; M.Abt. 28 — 5410/52.)

Die Herstellung einer Tränkdecke im 13./25. Bezirk, Wittgensteinstraße, von der Wiener Straße bis zur Hauergasse, wird genehmigt.

Die Erd- und Straßenbauarbeiten werden an die Firma Franz Virts Wtw., 7, Lindengasse 9, auf Grund deren Anbot vom 13. August 1952 vergeben.

Berichterstatter: GR. Arch. Ing. Lust.

(A.Z. 2046/52; M.Abt. 27 — M I 77/6/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, Stadtsenat und Gemeinderat, weitergeleitet:

1. Der Umbau des städtischen Anteilhauses, 1, Schwedenplatz 2, wird mit einem Kostenerfordernis von 430.000 S genehmigt.

2. Die im Jahre 1952 erforderliche Baurate von 270.000 S ist auf A.R. 811/51 des Voranschlages 1952 zu bedecken.

3. Die im Verwaltungsjahr 1952 nicht aufgebrauchten Kosten sind in dem Voranschlag 1953 sicherzustellen.

(A.Z. 1833/52; M.Abt. 18 — Reg VI 3/52.)

In unwesentlicher Abänderung und Ergänzung des Bebauungsplanes werden zur Zahl M.Abt. 18 — Reg VI 3/52, Plan Nr. 2556, für das mit den Buchstaben a—d (a) umschriebene Plangebiet zwischen der Mollardgasse, Anilingasse, Linke Wienzeile und Brückengasse im 6. Bezirk (Kat.G. Mariahilf) gemäß § 1 der BO für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plan rot vollgezogenen und hinterschrafften Linien werden als Baulinien und die rot vollgezogenen Linien als vordere Baufluchtlinien festgelegt; demnach werden die schwarz gezogenen und gelb gekreuzten Linien außer Kraft gesetzt.

2. Die im Plan blau eingetragenen und unterstrichenen Zahlen werden als definitive, auf das Wr. Null bezogene Straßenhöhen festgesetzt.

3. Die übrigen Bestimmungen des Bebauungsplanes bleiben in Kraft.

(A.Z. 2011/52; M.Abt. 18 — Reg XXV 14/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

In Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes werden für das im Plan Nr. 2562, M.Abt. 18 — Reg XXV/14/52.), mit den Buchstaben a—i (a) umschriebene Plangebiet zwischen Steinhofstraße, Stuppöckgasse, Liesingbach, Lokalbahn Wien—Baden, Kinskygasse, Parkgasse und Dr. Schober-Straße im 25. Bezirk (Kat.G. Inzersdorf) gemäß § 1 der BO für Wien nachstehende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plan rot vollgezogenen Linien werden als vordere Baufluchtlinien, die violett strichlierten Linien als Widmungsgrenzen festgesetzt.

2. Die blaugrün lasierten Flächen werden als Bauklasse I, offene, gekuppelte oder Gruppenbauweise, die hellbraun lasierten Flächen als Bauklasse II, mit Beschränkung auf 10,50 m Gebäudehöhe, geschlossene (ortsübliche) Bauweise gewidmet. Demgemäß werden die gelb gestrichenen Bauklasse- und Bauweise-Bezeichnungen außer Kraft gesetzt.

3. Die als Vorgarten bezeichneten Grundstreifen sind gärtnerisch zu gestalten und so dauernd zu erhalten.

(A.Z. 2071/52; M.Abt. 28 — 4670/52.)

1. Der Umbau der Taborstraße von Tandelmarktgasse bis Große Pfarrgasse im 2. Bezirk wird mit einem Gesamterfordernis von 240.000 S genehmigt.

2. Die Erd- und Pflasterungsarbeiten werden der Firma Schlepitzka & Co., 8, Blindengasse 38, auf Grund ihres Anbotes vom 23. Juli 1952 übertragen.

(A.Z. 2110/52; M.Abt. 26 — Kr 21/7/52.)

Die Baumeisterarbeiten für die Instandsetzung der Fassaden im Brigittaspital, 20, Stromstraße 36, sind der Firma G. A. Wayß, 1, Dr. Karl Lueger-Ring 8, auf Grund ihres Anbotes vom 21. August 1952 zu übertragen.

(A.Z. 2125/52; M.Abt. 26 — Sch 36/10/52.)

Die Baumeister-Fassadenarbeiten für die Instandsetzung in der Schule, 3, Hainburger Straße 40, sind der Firma Ing. Hans Dobek, 16, Liebhartstalstraße 3, auf Grund ihres Anbotes vom 28. August 1952 zu übertragen.

(A.Z. 2101/52; M.Abt. 26 — Gar A/6/52.)

Die Behebung von Schäden an der Einfriedung der städtischen öffentlichen Gartenanlagen, 1, Lothringerstraße, und einigen kleineren Anlagen mit einem voraussichtlichen Kostenerfordernis von 100.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 2106/52; M.Abt. 24 — 5210/51/52.)

Die Spenglerarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 15, Rosamplatz, Bauteil Nord, sind der Firma Franz Ankowitsch, 1, Fichtegasse 2 a, auf Grund ihres Anbotes vom 18. August 1952 zu übertragen.

(A.Z. 2131/52; M.Abt. 28 — 3510/52.)

Für die mit GRA. VI vom 17. Juli 1952, Zl. 1616/52, genehmigte Auswechslung des schadhaften Holzstöckelpflasterbelages gegen einen Hartgußasphaltbelag in der Alser Straße von Wickenburggasse bis Lange Gasse im 9. Bezirk wird ein bedeckter Zusatzkredit von 50.000 S bewilligt, wodurch sich das Gesamtkostenerfordernis auf 400.000 S erhöht.

Berichterstatter: GR. Maller.

(A.Z. 2059/52, M.Abt. 34 — 52017/8/52.)

Die Durchführung der Elektro-, Gas- und Wasserinstallation in dem städtischen Wohnhausbau, 15, Grimmgasse, wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlung werden die Elektroinstallation der Firma Rudolf Haberhauer, 15, Överseestraße 31, die Gas- und Wasserinstallation der Firma Jackls Söhne, 14, Ullmannstraße Nr. 45, übertragen.

(A.Z. 2052/52; M.Abt. 24 — 5133/34/52.)

Die Abdichtungsarbeiten gegen Feuchtigkeit für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 16, Gablenzgasse-Zagorskygasse, sind an die Firma Johann Bosch, 10, Sahulkastraße 6, auf Grund ihres Anbotes vom 11. August 1952 zu übertragen.

(A.Z. 2065/52; M.Abt. 25 — EA. 563/49.)

Die Erhöhung des mit Beschluß des GRA. VI, Zl. 1109/52 vom 23. Mai 1952, für die Durchführung der als Ersatzvornahme angeordneten Sicherungsarbeiten im Hause, 17, Weidmanngasse 26, bewilligten Betrages von 70.000 S um 15.000 S auf 85.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 2114/52; M.Abt. 24 — 5238/61/52.)

Die Kanalisierungsarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 5, Am Heu- und Strohmarkt, Baugruppe VI, sind der Firma J. Führer und Ing. R. Führer, 6, Brückengasse 8, auf Grund ihres Anbotes vom 20. August 1952 zu übertragen.

(A.Z. 2113/52; M.Abt. 24 — 5238/59/52.)

Die Glasbetonarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 5, Am Heu- und Strohmarkt, Baugruppe VI, sind der Firma Ignaz Dürr, 5, Schönbrunner Straße 108, auf Grund ihres Anbotes vom 14. August 1952 zu übertragen.

(A.Z. 2102/52; M.Abt. 26 — 16 Gar/6/52.)

Die Umgestaltungsarbeiten für die Errichtung einer Gartenarbeiterunterkunft im städtischen Gartendepot, 16, Stillfriedplatz, mit einem voraussichtlichen Kostenaufwand von rund 65.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 2074/52; M.Abt. 18 — Reg. XVII/6/52.)

In unwesentlicher Abänderung des Bebauungsplanes werden für das im Plan Nr. 2557, M.Abt. 18 — Reg. XVII/6/52, mit den roten Buchstaben a—d (a) umschriebene Plangebiet zwischen Alszeile, Vollbadgasse und Dornbacher Straße in der Kat.G. Dornbach im 17. Bezirk gemäß § 1 der BO für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Antragsplan (Beilage 1) rot strichliert gezogenen Linien werden als seitliche und innere Baufluchtlinien neu festgesetzt; dementsprechend treten die schwarz gezogenen und gelb gekreuzten Linien als Fluchtlinien außer Kraft.

2. Für die im Antragsplan und Detailplan (Beilage 2) orangegelb lasierten Flächen wird statt der bisher gültigen offenen bzw. gekuppelten Bauweise die Gruppenbauweise neu festgesetzt. Die gültige Bauklasse II und die Bestimmung Wohngebiet werden beibehalten.

3. Die gelbgrün lasierten Flächen gelten als Vor- bzw. Hausgärten, sind als solche auszugestalten, dauernd in diesem Zustand zu erhalten und von jeder wie immer gearteten Bebauung freizuhalten.

4. Alle sonstigen Bestimmungen des Bebauungsplans bleiben unverändert.

(A.Z. 2070/52; M.Abt. 28 — 4900/52.)

1. Die Herstellung einer Makadamdecke in der Autokaderstraße und Scheydgasse im 21. Bezirk wird mit einem Gesamtkostenerfordernis von 210.000 S genehmigt.

2. Die Makadamarbeiten werden der Firma Viktor Schmid, 10, Troststraße 115, auf Grund ihres Anbotes vom 23. Juli 1952 übertragen.

Berichterstatter: GR. Arch. Ing. Lust.

(A.Z. 2047/52; M.Abt. 32 — I/150/52.)

Der Einbau einer Zentralheizung in die Dachbodenräume des Neuen Rathauses wird mit einem Gesamtkostenbetrag von 74.000 S genehmigt.

Die Ausführung der Arbeiten wird der Firma Johannes Haag, 7, Neustiftgasse 98, auf Grund ihres Anbotes vom 1. August 1952 übertragen.

(A.Z. 2060/52; M.Abt. 34 — XIV/21/11/52.)

Die Durchführung der Aufstellung einer Gleichrichteranlage in der Heil- und Pflegeanstalt Am Steinhof wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlung wird die Aufstellung der Firma Elin AG, 1, Volksgartenstraße 1, übertragen.

Berichterstatter: GR. Potetz.

(A.Z. 2014/52; M.Abt. 18 — Reg XIII/12/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

In Ergänzung und Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes werden für das im Plan Nr. 2518, M.Abt. 18 — Reg XIII/12/52, mit den Buchstaben A—E (A) bezeichnete Plangebiet zwischen der Atzgersdorfer Straße, der Mauergasse und der Bertégasse im 13. Bezirk (Kat.G. Rosenberg) auf Grund des § 1 der BO für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plan Nr. 2518 gelb gestrichene Flächenwidmung Kleingartenteilgebiet Nr. 29 wird aufgelassen und die Flächenwidmung Dauerkleingartenanlage Nr. 44 neu festgesetzt.

2. Die schwarz schraffierte und gelb gekreuzte Wald- und Wiesengürtelgrenze wird aufgelassen und für den größten Teil der ehemaligen Wald- und Wiesengürtelfläche die Flächenwidmung „Bauplatz für öffentliche Zwecke" festgesetzt.

3. Die im Plan kräftig schwarz gezogene, mit schwarzen Punkten versehene und gelb gekreuzte Linie wird als Straßenfluchtlinie aufgelassen und als Wegbegrenzungslinie bestimmt.

4. Die dünn schwarz gezogene, mit schwarzen Punkten versehene und gelb gekreuzte Linie wird als Hauptabfriedungslinie aufgelassen.

5. Die violett strichlierte Linie wird als Widmungsgrenze zwischen der Kleingartenanlage und dem Bauland festgesetzt.

6. Die rot strichlierte und mit roten Punkten versehene Linie wird als Grenzfluchtlinie zwischen dem Bauland und der Grünland-Kleingartenanlage bestimmt.

7. Die rot gezogene und mit roten Punkten versehene Linie wird als Straßenfluchtlinie bestimmt.

8. Die rot gezogene und schraffierte Linie wird als Baulinie festgesetzt.

9. Die in der Dauerkleingartenanlage grün angelegten Flächen sind von jeder Verbauung durch Hütten freizuhalten und müssen die in diesem Grünstreifen stehenden Hütten bei einem allfälligen Zu- oder Umbau hinter die Verbauungslinie zu stehen kommen. Auf der Wasserleitungstrasse darf keine wie immer geartete Bepflanzung erfolgen.

Bei irgendwelchen Vorhaben im Bereich der Wasserleitungstrasse ist die Zustimmung der Wasserwerke einzuholen.

10. In der Kleingartenanlage dürfen nur Bauten nach den Bestimmungen der Kleingartenordnung vom 1. August 1936 errichtet werden.

11. Alle in der Kleingartenanlage befindlichen Wege und Stiegen müssen laut Kleingartenordnung mindestens 2,50 m breit sein, von den Kleingärtnern hergestellt und dauernd erhalten werden.

12. Dem als Beilage 6 angeschlossenen Aufteilungsplan wird zugestimmt.

(A.Z. 2034/52; M.Abt. 31 — 1906/52.)

Die Durchführung des zweiten Bauabschnittes der Neurohrlegung Durchmesser 400 mm vom Behälter Rosenhügel—Wilhelm Kreß-Platz in der Länge von zirka 600 m durch die Bauunternehmung Rella & Co, 8, Albertgasse 33, und Rohrlegerfirma Franz Lex, 17, Steinergasse 8, wird genehmigt.

Die Gesamtkosten von 650.000 S sind im Voranschlag 1952, Rubrik 624, Wasserwerke, Post 51, Bauliche Herstellungen, lfd. Nr. 364, vorgesehen und bedeckt.

(A.Z. 2061/52; M.Abt. 24 — 5107/6/52.)

Die Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wiederaufbau des städtischen Wohnhauses, 12, Hohenbergstraße 36—38, Stiege 4, sind der Firma Peregrin Glazmeier, 9, Alserbachstraße 37, auf Grund ihres Anbotes vom 2. August 1952 zu übertragen.

(A.Z. 2053/52; M.Abt. 24 — 51.100/6/52.)

Die Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wiederaufbau des städtischen Wohnhauses, 12, Schwenkgasse 50, sind der Firma Friedl Bayer, 19, Iglaseegasse 39, auf Grund ihres Anbotes vom 28. Juli 1952 zu übertragen.

(A.Z. 2107/52; M.Abt. 24 — 5216/167/52.)

Die Bautischler-Außernormarbeiten für den städtischen Wohnhausneubau, 12, Am Schöpfwerk, Sonderbauten, sind der Firma F. Schrom, 19, Hutweidengasse 21—23, auf Grund ihres Anbotes vom 14. August 1952 zu übertragen.

(A.Z. 2083/52; M.Abt. 24 — 5216/161/52.)

Die Stukkaturungsarbeiten für die städtische Wohnhausanlage, 12, Am Schöpfwerk, Bauteil 3, sind der Firma L. Szloboda, 16, Gutraterplatz 2, auf Grund ihres Anbotes vom 28. Juli 1952 zu übertragen.

(A.Z. 2092/52; M.Abt. 24 — 5160/5/52.)

Die Erd-, Baumeister- und Stahlbetonarbeiten für den städtischen Wiederaufbau, 12, Hohenbergstraße 34, Stiegen 1 und 4, sind der Firma W. Sedlak, 8, Laudongasse 67, auf Grund ihres Anbotes vom 28. Juli 1952 zu übertragen.

(A.Z. 2142/52; M.Abt. 28 — 5530/52.)

Die im Zusammenhang mit der von der Siedlungsgenossenschaft Friedensstadt durchzuführenden Randsteinlegung im 13. Bezirk, Hermesstraße, von der Alleestraße bis zur Elisabethstraße, erforderliche Herstellung einer Pflasterrinne mit Entwässerungsanlagen wird genehmigt.

Die Erd- und Pflasterungsarbeiten werden an die Firma Karl Resel, 3, Kölblgasse 15, die Fuhrwerksleistungen an die Firma Rudolf Schier, 12, Schönbrunner Straße 185, auf Grund deren Anbote vom 13. August 1952 vergeben.

(A.Z. 2144/52; M.Abt. 27 — G XXV — 7/4/52.)

Die Behebung der restlichen Kriegsschäden am städtischen Hause, 25, Liesing, Seybelgasse 3, mit einem Gesamterfordernis von 209.000 S wird genehmigt.

Die Baumeisterarbeiten für die Instandsetzung des Wohntraktes in der Seybelgasse sind der Firma Karl Kobermann, 16, Friedmanngasse 42, auf Grund ihres Anbotes vom 20. August 1952 und für den Werkstätten- und Waschküchentrakt der Firma Baumeister Johann Kernast, 25, Mauer, Hauptstraße 51, auf Grund ihres Anbotes vom 21. August 1952 zu übertragen.

Berichterstatter: GR. Dipl.-Ing. Rieger

(A.Z. 2050/52; M.Abt. 42 — Div 115/52.)

Die Erhöhung des mit Beschluß des GRA. VI vom 5. Juni 1952, Zl. 1185/52, bewilligten Kredites von 80.000 S um 50.000 S auf 130.000 S für die Instandsetzung der öffentlichen Lagerwiesen, 14, Wolfersbergkuppe, 14, Satzberg, 17, Pötzleinsdorfer Höhe und 19, Windmühlhöhe, wird genehmigt.

(A.Z. 2057/52; M.Abt. 34 — 5117/53/52.)

Die Lieferung von 500 Niederspülern und kompletten Wassersteigsträngen für das Schnellbauprogramm sind den Firmen Kohlberger & Prager und Ferdinand Bartek auf Grund ihrer Anbote vom 11. Juni und 30. Juli bzw. 16. Juni und 12. August 1952 zu übertragen.

(A.Z. 2097/52; M.Abt. 26 — Sch 338/3/52.)

Die Baumeisterarbeiten für die Behebung von Kriegsschäden in der Schule, 21, Ostmarkgasse 30, sind der Firma Ing. Wilhelm Sedlak, 8, Laudongasse 67, auf Grund ihres Anbotes vom 19. August 1952 zu übertragen.

(A.Z. 2063/52; M.Abt. 30 — K/F/17/52.)

Für die vermehrte Rückzahlung von Kanaleinmündungsgebühren wird im Voranschlag 1952 zur Rubrik 623, Kanalisation, unter Post 30, Rückzahlung von Kanaleinmündungsgebühren (derz. Ansatz 25.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 15.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 623, Kanalisation, unter Post 2, Kanalgebühren, zu decken ist.

(A.Z. 2072/52; M.Abt. 28 — 4690/52.)

1. Der Umbau der Brünner Straße von Transitbahn bis Shuttleworthstraße im 21. Bezirk wird mit einem Gesamtkostenerfordernis von 500.000 S genehmigt.

2. Die Erd- und Pflasterungsarbeiten werden der Firma Edmund Müller jun., 21, Julius Payer-Gasse 9, auf Grund ihres Anbotes vom 23. Juli 1952 übertragen.

(A.Z. 2090/52; M.Abt. 26 — 22 Gar/7/52.)

Die Montage der von der Firma bereits gelieferten Gitter und die Ergänzung der Einfriedung im städtischen Reservegarten, 22, Hirschstetten, sind der Firma Hutter und Schrantz, 6, Windmühlgasse 26, zu übertragen.

(A.Z. 2100/52; M.Abt. 42 — XIV/60/51.)

Die Neuherstellung der Wege und Platzflächen in der städtischen Wohnhausanlage, 14, Baumgarten, Linzer Straße 299, I. Bauabschnitt Btl. B, II. Bauabschnitt Btl. C, Bauabschnitt III/E und II/D sind der Straßenbauunternehmung Walter Kaspar, 4, Viktorgasse 14, auf Grund ihres Anbotes vom 1. August 1952 zu übertragen.

(A.Z. 2099/52; M.Abt. 28 — 6100/52.)

1. Die Instandsetzung der Lothringerstraße im 26. Bezirk, Klosterneuburg, zwischen Alleestraße und Lannersteig, wird mit einem bedeckten Kostenerfordernis von 80.000 S genehmigt.

2. Die Durchführung der Arbeiten wird an die Ersteher der laufenden Instandhaltungsarbeiten für den 26. Bezirk, und zwar die Makadamisierungsarbeiten an den Bauunternehmer Franz Pröll & Söhne, 19, Heiligenstädter Straße 351, und die Pflasterungsarbeiten an den Pflasterermeister Karl Resel, 14, Leyserstraße 5, auf Grund ihrer genehmigten Anbote übertragen.

(Fortsetzung folgt)

Verlust von Dienstabzeichen

Das Dienstabzeichen Nr. 119 für die zum Schutze einzelner Zweige der Landeskultur aufgestellten und beeideten Wachorgane ist in Verlust geraten. Es wird hiemit für ungültig erklärt.

Flächenwidmungs- und Bebauungspläne

M.Abt. 18 — 4689/50
Plan Nr. 2274

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Gebiet des 14. Bezirkes.

Auf Grund des § 1 Abs. 3 der Bauordnung für Wien wird bekanntgegeben, daß die Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet der sogenannten Laudonwiese im 14. Bezirk (Kat.G. Hadersdorf) am 18. Juli 1952 genehmigt wurde.

Ausfertigung des Beschlusses und der Planbeilage sind in der M.Abt. 6 — Stadthauptkasse (Drucksortenverlag) Wien I, Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 28. August 1952.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

M.Abt. 18 — 4988/50
Plan Nr. 2470

Festsetzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Gebiet des 23. Bezirkes.

Auf Grund des § 1 Abs. 3 der Bauordnung für Wien wird bekanntgegeben, daß die Festsetzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet östlich der ehemaligen Siedlung und nördlich der chemischen Fabrik im 23. Bezirk (Kat.G. Rannersdorf) am 6. Juni 1952 genehmigt wurde.

Ausfertigung des Beschlusses und der Planbeilage sind in der M.Abt. 6 — Stadthauptkasse (Drucksortenverlag) Wien I, Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 28. August 1952.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

*

M.Abt. 18 — 5861/51
Plan Nr. 2490

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Gebiet des 21. Bezirkes.

Auf Grund des § 1 Abs. 3 der Bauordnung für Wien wird bekanntgegeben, daß die Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das südwestlich an die Bahnstation Lang-Enzersdorf der Nordwestbahn anschließende Plangebiet im 21. Bezirk (Kat.G. Lang-Enzersdorf) am 6. Juni 1952 genehmigt wurde.

Ausfertigung des Beschlusses und der Planbeilage sind in der M.Abt. 6 — Stadthauptkasse (Drucksortenverlag) Wien I, Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 28. August 1952.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

*

M.Abt. 18 — Reg XVI/2/52
Plan Nr. 2502

Unwesentliche Abänderung des Bebauungsplanes im Gebiet des 16. Bezirkes.

Auf Grund des § 1 Abs. 3 der Bauordnung für Wien wird bekanntgegeben, daß die unwesentliche Abänderung des Bebauungsplanes für das Gebiet um den Franz Eichert-Weg zwischen Funkengerngasse und Johann Staud-Straße im 16. Bezirk (Kat.G. Ottakring) am 27. März 1952 genehmigt wurde.

Ausfertigung des Beschlusses und der Planbeilage sind in der M.Abt. 6 — Stadthauptkasse (Drucksortenverlag) Wien I, Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 28. August 1952.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

*

M.Abt. 18 — Reg XIII/2/52
Plan Nr. 2514

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Gebiet des 13. Bezirkes.

Auf Grund des § 1 Abs. 3 der Bauordnung für Wien wird bekanntgegeben, daß die Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen dem Hietzinger Kai und der Auhofstraße östlich der Braunschweiggasse und westlich der Dommayergasse im 13. Bezirk (Kat.G. Hietzing und Penzing) am 18. Juli 1952 genehmigt wurde.

Ausfertigung des Beschlusses und der Planbeilage sind in der M.Abt. 6 — Stadthauptkasse (Drucksortenverlag) Wien I, Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 28. August 1952.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

(M.Abt. 11 — XVIII/60/52)

Bescheid

Über Antrag des Österreichischen Buchklubs der Jugend werden gemäß § 10 des Bundesgesetzes vom 31. März 1950, BGBl. Nr. 97, Band 40, 41, 42, 43, 44 und alle bis 20. August 1953 erscheinenden Nummern der Serie „Tom Shark, der König der Detektive" von jeder Verbreitung an Personen unter 16 Jahren innerhalb des Gebietes der Stadt Wien ausgeschlossen und deren Vertrieb durch Straßenverkauf oder Zeitungsverschleißer sowie das Ausstellen, Aushängen oder Anschlagen an Orten, wo sie auch Personen unter 16 Jahren zugänglich sind, untersagt.

Wien, den 21. August 1952.

Kundmachung des Einigungsamtes

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 31/52 ein Kollektivvertrag hinterlegt, welcher mit 31. März 1952 in Kraft tritt. Abgeschlossen am 2. April 1952 zwischen der Wiener Innung der Steinmetzmeister, Wien 1, Rathausstraße 21, und dem ÖGB, Gewerkschaft der Bau- und Holzarbeiter, Wien 7, Schottenfeldgasse 24. Betrifft Löhne im Wiener Steinmetzgewerbe.

Dieser Kollektivvertrag wurde in der „Wiener Zeitung" Nr. 190 vom 15. August 1952 kundgemacht.

Marktbericht

vom 1. bis 6. September 1952

Die Preise sind in Groschen je Kilogramm angegeben (falls nicht anders bezeichnet).

Gemüse

	Verbraucherpreise	
Salat, Stück	100— 130	
Kochsalat	350— 400	
Kohl	340— 420	
Kraut	280— 350	
Karfiol, Stück	250— 400	
Kohlrabi, Stück	60— 100	
Karotten, Bund	100— 120	
Karotten	250— 340	
Rettiche, Stück	60— 100	
Fisolen	700— 900	(1000)
Paradeiser	200— 280	
Gurken	250— 350	
Kürbis	140— 200	
Blätterspinat	450— 550	
Paprika, Stück	30— 50	
Speisemais, Stück	60— 100	
Sellerie	200— 300	
Rote Rüben	200— 240	
Zwiebel	200— 240	
Knoblauch	700— 800	

Pilze

	Verbraucherpreise
Eierschwämme	800—1200
Herrenpilze	1000—2000

Kartoffeln

	Verbraucherpreise
Kartoffeln, rund	120— 130
Kartoffeln, lang	140— 160

Obst

	Verbraucherpreise	
Äpfel	200— 400	(600)
Birnen	300— 400	
Zwetschken	240— 400	
Pfirsiche	300— 600	

Zufuhren (in Kilogramm)

	Gemüse	Kartoffeln	Obst	Pilze	Zwiebeln
Wien	948.110	54.000	21.650	840	37.080
Niederöst.	335.045	1,417.070	271.430	1.180	162.220
Oberöst.	6.800	—	3.400	—	—
Burgenland	226.000	—	376.870	2.960	—
Steiermark	15.050	—	361.540	3.910	—
Kärnten	1.480	—	—	11.180	—
Italien	—	—	577.670	—	—
Bulgarien	—	—	22.560	—	—
Jugoslawien	—	—	222.860	—	—
Ungarn	—	—	30.140	—	—
ČSR	—	—	1.600	—	—
Rumänien	—	—	38.860	—	—
Westindien	—	—	350	—	—
Inland	1,532.485	1,471.070	1,034.890	20.070	199.300
Ausland	—	—	894.040	—	—
Zusammen	1,532.485	1,471.070	1,928.930	20.070	199.300

Agrumen: Italien 25.360 kg.

Milchzufuhren: 3,727.462 Liter Vollmilch.

Pferdemarkt:

Auftrieb: 175 Pferde, davon wurden 160 Schlachtpferde und 2 Nutzpferde verkauft. Unverkauft blieben 13 Pferde.

Herkunft: Wien 24, Niederösterreich 60, Burgenland 8, Oberösterreich 19, Steiermark 16, Salzburg 6, Kärnten 41, Tirol 1.

Nachmarkt:

Auftrieb: 23 Pferde, davon wurden 16 Schlachtpferde verkauft, unverkauft blieben 7 Pferde.

Herkunft: Niederösterreich 12, Kärnten 11.

Ferkelmarkt:

Auftrieb: 254 Stück Ferkel, davon wurden 123 Stück verkauft.

Preise (im Durchschnitt): 6wöchige 212 S, 7wöchige 255 S, 8wöchige 295 S, 12wöchige 400 S.

Zentralviehmarkt

Auftrieb:	Ochsen	Stiere	Kühe	Kalbinnen	Summe
Wien	7	—	21	—	28
Niederösterreich	51	43	94	13	201
Oberösterreich	91	256	448	93	897
Steiermark	216	97	210	53	576
Kärnten	8	13	23	3	47
Burgenland	1	20	63	12	96
Tirol	1	2	11	3	17
Zusammen	375	440	870	177	1862
Kontumazanlage:					
Oberösterreich	23	1	2	19	45
Steiermark	5	2	6	—	13
Zusammen	28	3	8	19	58
Kontumazanlage — Außermarkbezüge:					
Oberösterreich	1	1	15	—	17
Steiermark	42	3	7	4	56
Zusammen	43	4	22	4	73

Jung- und Stechviehmarkt:

Auftrieb: 70 lebende Kälber.

Herkunft: Wien 2, Niederösterreich 41, Oberösterreich 23, Steiermark 3, Burgenland 1.

Kontumazanlage:

14 lebende Kälber aus Burgenland.

Schweinemarkt:

Auftrieb: 4930 Stück Fleischschweine.

Herkunft: Wien 182, Niederösterreich 1299, Oberösterreich 2944, Steiermark 71, Burgenland 134 und Jugoslawien 300 Stück Fleischschweine.

Kontumazanlage:

Auftrieb: 866 Stück Fleischschweine.

Herkunft: Wien 19, Niederösterreich 94, Oberösterreich 733, Burgenland 20.

Kontumazanlage — Außermarktbezüge:

38 Stück Fleischschweine aus der Steiermark.

Weidnermarkt

	Rindfleisch (in kg)	Kalbfleisch (in kg)	Innereien (in kg)	Kälber (in Stücken)	Schweine (in Stücken)	Schafe (in Stücken)	Ziegen (in Stücken)
Oberöster.	2442.00	13	154	119	42½	1	2
Wien	203.50	—	—	—	9	—	—
Burgenland	—	—	—	1	14	—	—
Niederösterr.	407.00	—	—	138	34½	—	—
Zusammen	3052.50	13	154	258	100	1	2

Rauchfleisch: Argentinien 1648 kg.

Speck und Filz: USA 3163 kg.

Zufuhren der Großmarkthalle

in kg	Rindfleisch	Kalbfleisch	Schweinefleisch	Rauchfleisch	Innereien	Würste	Knochen
Wien	799	1295	3563	3642	715	9.149	712
Burgenland	15.750	—	—	—	—	—	—
Niederöster.	64.920	80	4345	192	—	1.391	—
Oberöster.	11.920	—	185	—	—	511	—
Salzburg	200	—	—	—	—	—	—
Steiermark	11.900	—	—	—	—	—	—
Tirol	9.300	—	—	—	—	—	—
Zusammen	114.789	1375	8093	3834	715	11.051	712

Speck und Filz: Wien 30 kg, Niederösterreich 128 kg, Oberösterreich 35 kg, Steiermark 50 kg, zusammen 243 kg.

Schmalz: Wien 174 kg, Oberösterreich 120 kg, zusammen 294 kg.

Wien über St. Marx	98.043	512	1122	1450	1485	1458	230

Speck und Filz: 255 kg.

in Stücken	Kälber	Schweine	Schafe	Lämmer	Ziegen	Kitze	Rehe
Wien	—	13	—	—	—	—	—
Burgenland	440	346	3	—	1	—	—
Niederösterreich	1597	2034	76	5	25	5	6
Oberösterreich	458	348	10	1	4	—	—
Salzburg	142	11	—	—	—	—	—
Steiermark	194	180	18	17	—	2	2
Tirol	119	—	174	—	—	—	—
Zusammen	2950	2932	281	23	30	7	8
Jugoslawien	42	—	—	—	—	—	—
Zusammen	2992	2932	281	23	30	7	8
Wien über St. Marx	19	1060	—	—	—	—	—

Marktamt der Stadt Wien

„Landesgesetzblatt für Wien"

Das am 3. September 1952 ausgegebene 9. Stück enthält ein Gesetz vom 18. Juli 1952, womit das Gesetz vom 22. September 1951, LGBl. für Wien Nr. 34, betreffend das Dienstrecht der Beamten der Stadt Wien, abgeändert wird (3. Novelle).

Gewerbeanmeldungen

eingelangt in der Zeit vom 25. bis 30. August 1952 in der M.Abt. 63, Gewerberegister. (Tag der Anmeldung in Klammern.)

15. Bezirk:

Brandl Leopold, Wäscheschneidergewerbe mit Ausschluß eines Detailgeschäftes (offener Gassenladen), Gablenzgasse 25/12 a (5. 8. 1952). — Gruber Anna geb. Neubauer, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln mit Ausschluß jener Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis oder eine Konzession gebunden ist, Mariahilfer Gürtel 31 (10. 6. 1952). — Rybar Josef, Schuhmachergewerbe, Markgraf Rüdiger-Straße 13 (18. 7. 1952). — Schrott Josef jun., als Alleininhaber der Firma Josef Schrott & Sohn, Zuckerbäckergewerbe, Mariahilfer Straße 159 (30. 5. 1952). — Schwarz, Ing. Erich, Handelsvertretung für Strick- und Wirkwaren sowie einschlägigen Kurzwaren, Sechshauser Straße 1/6 (11. 7. 1952). — Svoboda Franz, Feilbieten von heimischem Obst, Gemüse und Waldprodukten im Umherziehen von Haus zu Haus oder auf der Straße im Gemeindegebiet von Wien, beschränkt auf den 23., 24. und 25. Bezirk und im übrigen Bundesgebiet von Österreich, sofern nicht für einzelne Gemeinden (Gemeindeteile) ein Verbot dieses Feilbietens gemäß § 60 Abs. 4 GO besteht, Diefenbachgasse 32/17 (21. 8. 1952).

16. Bezirk:

Böhm Leopoldine geb. Metzger, Kleinhandel mit Strick- und Wirkwaren und textilen Kurzwaren, Yppenmarkt, Stand 111 (16. 7. 1952). — Czerny Otto, Betrieb zur Einstellung von Kraftfahrzeugen (Garage), beschränkt auf die Einstellung von 20 Fahrzeugen, Liebhartsgasse 18 (10. 7. 1952). — Ditrich Karl, Erzeugung von Isoliermaterialien aus Glaswolle (Matten), Brunnengasse 23 (23. 7. 1952). — Hadrigan Josef, Großhandel mit Wein, Ottakringer Straße 205 (1. 8. 1952). — Mayr Hermine geb. Lenk, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln und Haushaltungsartikeln, Gablenzgasse 24 (13. 5. 1952). — Sedlazek Josef Franz, als Gesellschafter der OHG Karl Frank, Lackierergewerbe, Thalhaimergasse 46—48 (12. 8. 1952). — Valla Anna geb. Jira, Repassieren von Strümpfen, Neulerchenfelder Straße 87 (7. 7. 1952). — Wotawa Emilie geb. Stastny, Hausschuherzeugung ohne Lederbestandteile, Rosa Luxemburg-Gasse 6 (22. 7. 1952). — Zimmel Ignaz, Fleischergewerbe, Neumayrgasse 24 (23. 6. 1952).

17. Bezirk:

Eckert Rudolf, Herrenschneidergewerbe, Rokitanskygasse 41/II/I/9 (20. 6. 1952). — Patzelt & Wendt, OHG, Etna-Werke, fabrikmäßige Herstellung und Einrichtung von Ausschluß aller in das konzessionierte Maurer- und Steinmetzgewerbe fallenden Arbeiten, wurde um die fabrikmäßige Herstellung und Montage von Lüftungs-, Klima- und Absaugeanlagen sowie deren Bestandteilen erweitert, Lorenz Bayer-Platz 4 (29. 7. 1952).

18. Bezirk:

Gstöttner Gertrud geb. Muckenhuber, Herstellung einer unter der Nr. A 239/52 zum Patent angemeldeten mehrteiligen Aufhängevorrichtung für Bekleidungsstücke unter Ausschluß jeder einem handwerksmäßigen Gewerbe vorbehaltenen Tätigkeit, Edmund Weiß-Gasse 15 (25. 6. 1952).

19. Bezirk:

Kotoucek Karoline verw. Blanck geb. Supay, Kleinhandel mit Papier-, Schreib- und Zeichenrequisiten, Spielkarten und einschlägigen Kurzwaren, wurde um den Kleinhandel mit Wolle, Strümpfen und einschlägigen Kurzwaren erweitert, Döblinger Hauptstraße 30 (7. 8. 1952). — Steinschnack Emma geb. Čermak, Autoausschrotung, Korntheuergasse 3 (17. 6. 1952).

20. Bezirk:

Fritzelas Panajotis, Kleinhandel mit Textilwaren einschließlich Strick- und Wirkwaren, Wallensteinstraße 54 (6. 8. 1952). — Laimer Johann, Kleinhandel mit gebrauchten Kraftfahrzeugbestandteilen, Bäuerlegasse 3—5 (6. 8. 1952). — Müller Anna geb. Bügel, Kleinhandel mit Textilwaren aller Art, Brigittenauer Lände 18 (11. 7. 1952).

21. Bezirk:

Beiwl Thea, Repassieren von Strümpfen, Scheydgasse 1 (2. 8. 1952). — Cada Franz, Reinigen von Pissoirwänden, Leopoldauer Straße 139, Am Viehtrift (14. 7. 1952). — Dinhof Leopoldine geb. Prager, Naturblumenbinder- und -händlergewerbe, Kaisermühlen, Schüttaustraße 47 (3. 7. 1952). — Garb Siegmund, Kleinhandel mit Parfümerie- und Haushaltungsartikeln, Bijouterie- und Materialwaren, wurde auf den Kleinhandel mit Silberwaren erweitert, Brünner Straße 34, Lokal 2 und 7 (11. 8. 1952). — Kratochwil Stephanie, Einzelhandel mit Kurzwaren und Wolle, erweitert um den Kleinhandel mit Strick- und Wirkwaren, wurde abermals um den Kleinhandel mit Schuhen und Schuhzubehör erweitert, Gerasdorf, Ecke Gerasdorfer Straße - Lehárweg 2 (11. 8. 1952). — Nemec Marie, Kleinhandel mit Eiern, Andreas Hofer-Straße 1 (21. 7. 1952). — Pousek Rudolf, Malergewerbe, Kaisermühlenstraße 387 (7. 8. 1952). — Streihammer Johann, Groß- und Kleinhandel mit Wein in Flaschen und Gebinden, Stammersdorf, Brünner Straße 112 (25. 7. 1952). — Strobl Maria, Repassieren von Strümpfen, Straße der Roten Armee 72 (11. 6. 1952).

22. Bezirk:

Oswald Elisabeth, Kleinhandel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabaktrafik, Franzensdorf, Hauptstraße, neben Haus Nr. 51 (25. 7. 1952).

23. Bezirk:

Kundegraber Florian, Bäckergewerbe, Klein-Neusiedl 15 (18. 8. 1952). — Müllner Maria geb. Blecha, Kleinhandel mit Christbäumen, Schwechat, Marktplatz, Stand 4 (31. 7. 1952). — Rath Johann, Sand- und Schottergewinnung, Mannswörth, Parzelle 416, E.Z. 193, Kat.G. Mannswörth (2. 8. 1952). — Skopp Leopoldine geb. Ludomirska, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Butter, Eiern, Wildbret, Geflügel, Naturblumen einschließlich Topfblumen und Waldprodukten unter Ausschluß von Brennholz, Rothneusiedl 4 (28. 7. 1952).

24. Bezirk:

Gausterer Pauline, Alleininhaberin der Firma Ludwig Gausterer, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln, Haus- und Küchengeräten und Eisenwaren, Guntramsdorf, Hauptstraße 55 (17. 6. 1952). — Pelzmann Franz, Kleinhandel mit Sportartikeln und Lederbekleidung mit Ausschluß jener Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Hinterbrühl, Hauptstraße 100 (8. 8. 1952). — Sams Walter, Malergewerbe, Mödling, Gabrielerstraße 62 (12. 7. 1952). — Scholz Alfons, Massage mit Ausschluß der Heilmassage, Mödling, Stadtbad (17. 7. 1952).

25. Bezirk:

Kern Franz, Malergewerbe, Siebenhirten, Freunschlaggasse 48 (16. 8. 1952). — Reihser Friedrich, Friseurgewerbe, Breitenfurt Nr. 25 (18. 8. 1952). — Rogner Josef, Kleinhandel mit Lederhandschuhen und Lederbekleidung mit Ausschluß von Schuhen, ferner Kleinhandel mit Sportbekleidung aller Art, Perchtoldsdorf, Marktplatz 20 (27. 5. 1952).

Konzessionsverleihungen

eingelangt in der Zeit vom 25. bis 30. August 1952 in der M.Abt. 63, Gewerberegister. (Tag der Verleihung in Klammern.)

2. Bezirk:

Wittmann Katharina geb. Ettmayer, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Büfetts mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von belegten Broten, Gebäck, Back- und Zuckerwaren in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Flaschenbier, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie nichtgeistigen Kunstgetränken, Spennadlwiese, Sportplatz (2. 8. 1952). — Zach Marie geb. Schönbauer, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein, Obstwein, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, Obere Donaustraße 53 (30. 7. 1952).

3. Bezirk:

Rumbold Robert, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Kaffee-Konditorei mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und den im Zuckerbäckergewerbe üblichen Erfrischungen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, jedoch nur in Verbindung mit dem im selben Standorte betriebenen Zuckerbäckergewerbe und beschränkt auf die Geschäftsstunden dieses Gewerbes, Landstraßer Hauptstraße 72 (15. 7. 1952).

4. Bezirk:

Hausenberger, Arch. Leopold und Ing. Hubert, OHG, Baumeistergewerbe, Favoritenstraße 50 (14. 7. 1952).

5. Bezirk:

Friedrich Anton, Buchdruckergewerbe, Franzensgasse 8 (14. 8. 1952).

6. Bezirk:

Matzner, Dr. Anna, Herstellung von zur öffentlichen Aufführung bestimmten Filmen (Laufbildern), beschränkt auf Kurzfilme, Otto Bauer-Gasse 2 (28. 7. 1952).

7. Bezirk:

„Albrecht Dürer" Ges. m. b. H., Buch-, Kunst- und Zeitungsdruckerei, Verlagsbuchhandel, Bandgasse 28 (13. 8. 1952).

10. Bezirk:

Ankerbrotfabrik AG., Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Werkskantine mit den

Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein, Obstwein, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, beschränkt auf das Territorium der Ankerbrotfabrik AG. und auf die im Betriebe beschäftigten Angestellten und Arbeiter, Absberggasse 35 (19. 7. 1952).

12. Bezirk:

Kucera Rudolf, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Branntweinschänke mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von Brot und Gebäck, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Tee und alkoholfreien Heißgetränken, Tivoligasse 49 (21. 7. 1952).

16. Bezirk:

Schuh Johann, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Gewerberechtserweiterung auf lit. d) glasweisen Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, beschränkt an Sitz- und Stehgäste ohne Gassenschank, Herbststraße 38 (6. 8. 1952).

18. Bezirk:

Grimm Augustin, Verkauf von Giften und von zur arzneilichen Verwendung bestimmten Stoffen und Präparaten mit Einschluß der medikamentös imprägnierten Verbandstoffe, insofern dies nicht ausschließlich den Apothekern vorbehalten ist, Schulgasse 37 (29. 7. 1952).

19. Bezirk:

Schuster Peter, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, beschränkt auf die Verwendung eines Lastkraftwagens und eines zweirädrigen Anhängekarrens, Konzessionserweiterung auf die Beförderung von Gütern mit Kraftfahrzeugen, beschränkt auf die Verwendung von zwei Lastkraftwagen, Grinzinger Straße 113 (23. 7. 1952). — Figlmüller Franz, Gas- und Wasserinstallateurgewerbe, Gunoldstraße 3 (6. 8. 1952).

24. Bezirk:

Ulm Franz, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b), c), d), f), g), Gewerberechtserweiterung auf lit. a) Beherbergung von Fremden (10 Betten), lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie nichtgeistigen Kunstgetränken, Wöglerin, Gruberau Nr. 12 (8. 8. 1952). — Fock Josef, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von Speisen, beschränkt auf Butter, Eier, Käse und Gebäck, lit. c) Ausschank von Flaschenbier und Flaschenwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem in § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, Hinterbrühl, Wagnerstraße 7 (18. 8. 1952).

25. Bezirk:

Aul Josef, Installation elektrischer Starkstromanlagen und Einrichtungen im Umfange der Unterstufe, für Niederspannung, jedoch eingeschränkt auf die Installation von Anlagen und Einrichtungen im Anschluß an bestehende elektrische Kraftwerke (eingeschränkte Niederspannungskonzession), Breitenfurt 76 (9. 8. 1952).

Wiener Bilder



1. Bürgermeister Jonas empfing im Festsaal des Rathauses 700 Teilnehmer des IV. Internationalen Kongresses für Anthropologie und Ethnologie. — 2. Bürgermeister Jonas, Stadtrat Resch und die Gattin des Bürgermeisters im Gespräch mit dem berühmten dänischen Forscher Heyerdahl und seiner Gemahlin. — 3. Das 200. Ehepaar wurde durch die Aktion des Wiener Wohlfahrtsamtes auf Erholungsurlaub geschickt. Vizebürgermeister Honay, der Initiator dieser schönen Aktion, bei der Verabschiedung der Teilnehmer. — 4. Bürgermeister Jonas besuchte die Feuerwehrzentrale Am Hof. Oberbrandrat Dipl.-Ing. Dufek und Oberbrandrat Dipl.-Ing. Hawelka erklärten die neuen Einrichtungen und Geräte. — 5. bis 7. Allerhand Neues im Stadtpark. Einer der fünf Basketballspielplätze im Kinderspielpark, der von der Jugend eifrig benützt wird. Der Teich mit dem Wassergeflügel findet bei jung und alt lebhaftes Interesse. Auch die neueingelangten Höckergänse haben sich schon eingelebt.

(Sämtliche Aufnahmen: Bilderdienst-Pressestelle der Stadt Wien)